







Bedienungsanleitung

V 3.0



INHALTSVERZEICHNIS



WIR GRATULIEREN IHNEN ZUM KAUF DES XP METALLDETEKTORS UND WÜNSCHEN VIEL FREUDE BEI DER FORSCHUNG UND ERFORSCHUNG!

Sie haben sich für einen High-Tech Detektor entschieden der für außergewöhnliche Leistungen in der Metalldetektion entwickelt wurde. Wir möchten uns für Ihren Kauf und das uns entgegen gebrachte Vertrauen bedanken.

TECHNISCHE VORSTELLUNG

DĒUS®, der erste komplett kabellose Metalldetektor!

Der Dēus besteht im Wesentlichen aus drei Elementen die miteinander über Digitalfunk in Verbindung stehen. In dieser neuen Konzeption arbeiten Suchspule, Kopfhörer und Fernsteuerung jeweils mit eigener Energieversorgung. Grundlage dafür sind drei Polymer Hochleistungs-Lithium-Akkus.

In der Dēus Empfangsspule ist eine Miniatur - Digitalschaltung integriert die geortete Signale direkt "vor Ort" digitalisiert und analysiert. Dadurch wird die Qualität der Siginalverarbeitung erheblich verbessert. Die Signale werden in Echtzeit via Digitalfunk an die Fernsteuerung und den Kopfhörer übertragen.

Die Integration führender Technologien in das Dēus System haben es uns ermöglicht, einen leistungsfähigen, schnellen, leichten, kompakten und völlig flexiblen sowie kontrollierbaren digitalen Metalldetektor produzieren zu können.

Der Dēus bietet dem Einsteiger und dem erfahrenem Anwender ein gleichermaßen flexibles und individuelles Konzept. Jeder Bediener trifft die Entscheidung für sich selber ob in den sehr einfach zu bedienenden, voreingestellten und leistungsstarken Werksprogrammen gesucht werden soll, oder ob einzelne Parameter nach individuellen Vorlieben geändert werden.

Die Fernsteuerung funktioniert als Schnittstelle, sie ermöglicht die vielen Funktionen des Dēus exakt und einfach zu steuern und kann mittels der USB-Buchse Programm-Updates über das Internet empfangen. Die Fernsteuerung kann mit einer Steuerbox eines herkömmlichen Detektors verglichen werden, - nur viel innovativer!

Einer der Vorteile des Dēus ist die Bedienung über den Kopfhörer ohne den Einsatz der Fernsteuerung. Das Gesamtgewicht wird dadurch auf sensationelle 875gr. reduziert!

Die Fernsteuerung kann auch am Gürtel getragen werden. Praktisch: Ein Neodym Magnet hält den Etui-Verschluß!

Bleibt die Fernsteuerung ausgeschaltet, kann der Anwender mit dem Funk-Kopfhörer den Detektor bedienen. Über ein grafisch dargestelltes Menu steuern Sie die wichtigsten Grundfunktionen des Dēus: Empfindlichkeit, Diskrimination, Bodenabgleich, Frequenz (4 kHz, 8 kHz, 12 kHz, 18 kHz), Lautstärke, Tonunterscheidung und die Auswahl der voreingestellten Werksprogramme.

Die Suchleistung der voreingestellten Werksprogramme ist mit oder ohne Fernsteuerung absolut identisch.

Das neue ultraleichte und patentierte XP S-Teleskopgestänge ist in wenigen Sekunden auf- und abgebaut. Es lässt sich schnell der Körpergröße anpassen und schwenkt sich ganz hervorragend.

Ein ergonomisch geformter Gummihandgriff liegt bequem und sicher in der Hand und lässt sich unter dem Wasserhahn reinigen. Ein weiteres innovatives Detail ist die Clip-Halterung oberhalb des Handgriffes, der die Fernsteuerung sicher hält.

Das ultraleichte Gestänge und die kabellosen Suchspulen machen den Spulentausch zu einem einfachen und sekundenschnellen Vergnügen.

So, jetzt sind Sie sicher bereit für ein neues Abenteuer mit dem XP Dēus!

TEILELISTE

Im Lieferumfang des Dēus sind die aufgeführten Teile enthalten:

1 Ein Teleskopgestänge vormontiert

2 Ein Funkkopfhörer in Schutzbox (falls im bestellten Set enthalten)

3 Eine Suchspule mit Spulenschutz

4 Eine Fernbedienung mit Gürteltasche (falls im bestellten Set enthalten)11-345

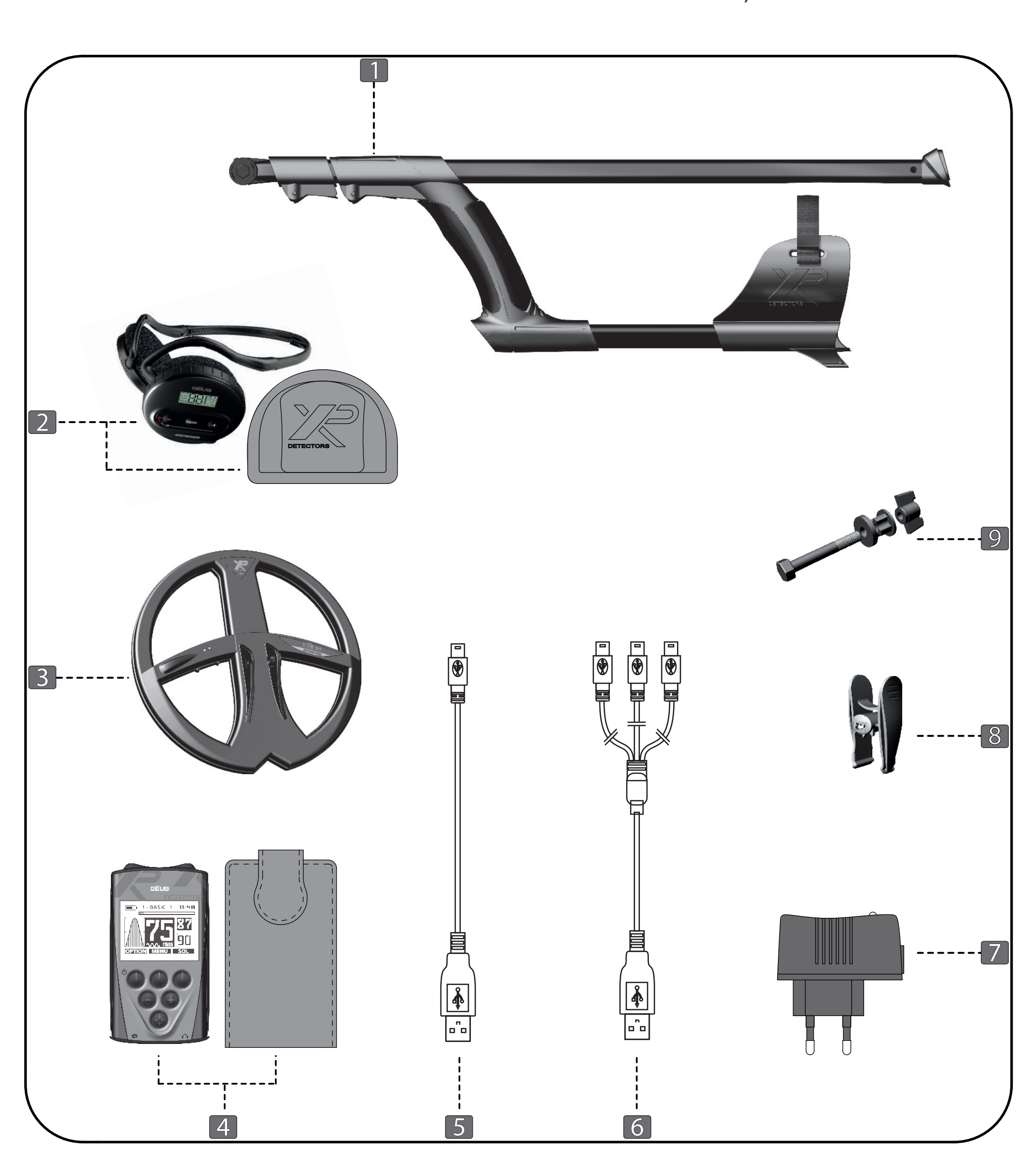
5 Ein USB Kabel mit1-fach Mini-B Stecker

6 Ein USB Kabel mit 3-fach Mini-B Stecker

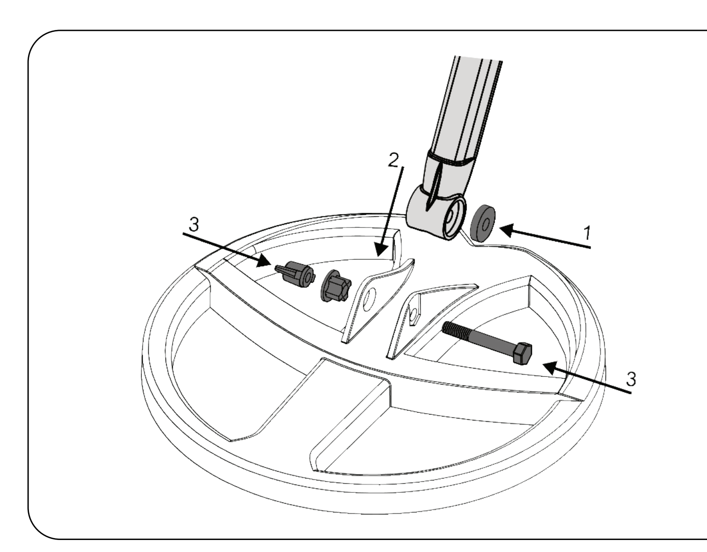
7 Ein Netzlader

8 Eine Ladeklammer zum Laden der Suchspule

9 Ein Befestigungsset (2 x Schraube, 2 x Flügelmutter, 1 x Unterlegscheibe, 1 x Kunststoffhülse)





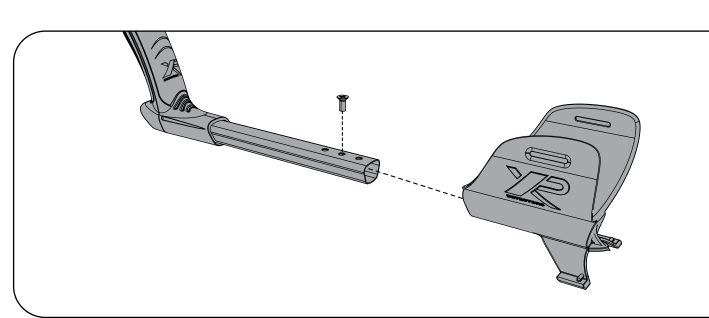


Spule am Gestänge montieren

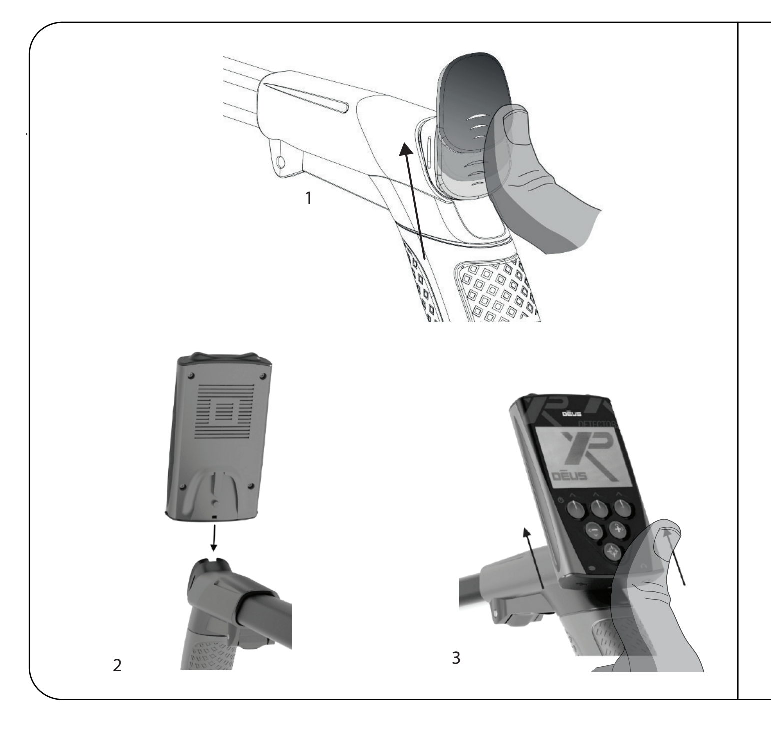
1 Gummischeibe einseitig in das Gestänge einführen.

2 Verbinden Sie das Gestänge mit der Suchspule mittels der Schraube , Hülse und Flügelmutter.

3 Schraube handfest anziehen.



Armschale mit 3-facher Längeneinstellung



1 Schutzplatte entfernen

2 Fernsteuerung aufstecken

3 Fernsteuerung abnehmen

FERNSTEUERUNG

Name des aktiven Programms
Programme, wechseln mit ⊖⊕

Uhrzeit

Batteriezustand der Spule
und Fernsteuerung
(wird wechselnd dargestellt)

Analoge grafische Darstellung der
gemessenen Leitwerte

Digitale Leitwertanzeige
von 0 - 99

Index für Bodenmineralisierung
(zur Information erfolgt eine
konstante Messung des Deus)

Wählen Sie in diesem Feld
ihr eigenes Profil
OPTION>CONFIGURATION>PROFILE

Grad der Mineralisierung

Ihre aktuelle Einstellung des
Bodenabgleichs

1 - BASIC 1 11:48
75 87 90 17605
OPTION MENU G.B.

Eingestellte Arbeitsfrequenz
ca. 4 - 8 - 12 - 18 kHz

Zugang MENU
DISK - SENS - FREQ ...

Zugang G.B.
Bodenabgleich
Manuell / Pumpen / Strand / Schwenken

EIN / AUS
Zugang zum Menu OPTION
Configuration / Programme/
Spulen / Werksprogramme

Erhöht Einstellungen
und ändert Programme

Non-Motion (Punktortung)

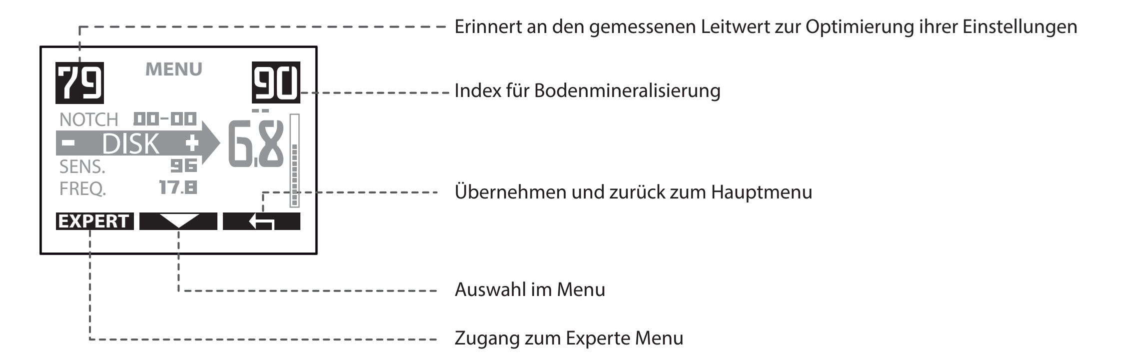
Wert Erfassung Prog. 10

Reduziert Einstellungen
und ändert Programme

3.5mm Kopfhörerstecker für die
alternative Kopfhörerbuchse

USB Anschluß zum Laden
der Lithium Batterie oder zum Update
der Software via Internet

Beispiel einer sekundären Seite:



1 - BASIC 1	------	Basisprogramm für den allgemeinen Gebrauch (12 kHz).
2 - GM POWER	------	Ähnliche Einstellungen wie XP Goldmaxx Power, leistungsstark, schnell.
3 - DEUS FAST	------	Optimale Separierung kleiner Metalle auf Böden die stark mit Eisen kontaminiert sind und auf hoch mineralisierten Böden.
4 - PITCH	------	Signalgebung die in Frequenz und Lautstärke entsprechend der Stärke des Signals variiert.
5 - G-MAXX	------	Mittlere Reaktionszeit, gut geeignet für die Ortung größerer Objekte und für alle Metalle mit hohen Leitwerten.
6 - RELIC	------	Tiefensuche für die Ortung großer und tief liegender Objekte.
7 - WET BEACH	------	Strandsuche auf nassem Sand. Bodenableich Manuell oder Pumpen. (s. Seite 17)
8 - DRY BEACH	------	Strandsuche auf trockenem Sand.
9 - BASIC 2	------	Einstellungen für hohe Ortungsstabilität und wenig Fehlsignale, wenig Flaschenverschlüsse (Kronkorken), gut für Beginner geeignet.
10 - GOLD FELD	------	GOLD FELD ist eine Detektions-Methode die speziell für die Detektion von Nuggets auf hoch mineralisierten Böden geeignet ist, also für Böden wie sie häufig auf Nuggets Fundstellen anzutreffen sind. In diesen Bodenverhältnissen können Nuggets als Bodenmineralisierung oder Eisen erkannt werden, besonders dann, wenn diese Objekte tiefer liegen. Um bei diesen schwierigen Ortungsbedingungen exakter und tiefer in den Böden detektieren zu können, nutzt "Gold Feld" den "Alle Metalle Mode" der Teile des Bodens akzeptiert. Anstelle der pauschalen Unterdrückung aller Bodenwerte auf einen vordefinierten Wert (wie bei konventionellen Detektoren), wird nur der tatsächlich vorhandene Bodenwert unterdrückt, was eine präzisere Ortung auf diesem Boden möglich macht. Um den exakten Bodenwert einzustellen, drücken Sie im Programm Gold Feld einfach ⌖ . Der Bodenwert kann dann mit zweimaligen Pumpen der Suchspule übernommen werden.

In diesem Programm sind einige Einstellungen nicht aktiv oder werden durch andere spezifische Einstellungen ersetzt, wie z.B. :

- die IAR Diskrimination (Iron Amplitude Rejection): Ein Eisen Disk-Wert von 0-5 kann aktiviert werden um die größeren oberflächig liegenden Objekte - i.d.R. Eisenteile - zu diskriminieren. Tiefer liegende Objekte werden detektiert, um sicher zu stellen, dass diese nicht aus Versehen diskriminiert werden.

- eine sofortige Erfassung des Bodenwertes (Grab) erfolgt einfach durch drücken von ⌖ (die Spule ist dabei über dem Boden zu pumpen).

Note :

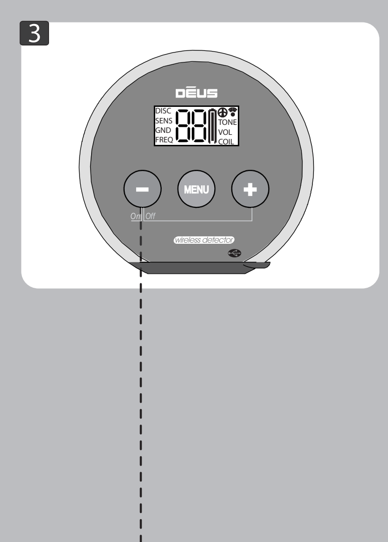
Die Leitwertanzeige wird gehalten und Sie können im All Metal Mode mit optischer Unterscheidung suchen (gilt nur für flache Signale).

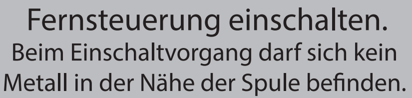
EINFÜHRUNG

Nach dem Laden des Detektors (Seite 33).

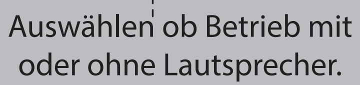






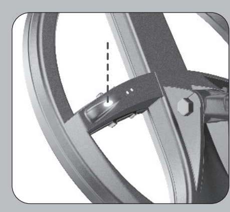


Fernsteuerung einschalten.
Beim Einschaltvorgang darf sich kein Metall in der Nähe der Spule befinden.



Auswählen ob Betrieb mit oder ohne Lautsprecher.

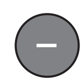
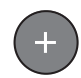
Kopfhörer einschalten.



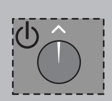
Die LED auf der Suchspule blinkt nach dem Einschalten 20 x schnell und signalisiert den Einschaltvorgang und die Kalibrierung.
Ist der Einschaltvorgang mit Kalibrierung abgeschlossen ist die Suchspule betriebsbereit und die LED blinkt einmal pro Sekunde.

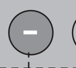
Im Standby (AUS) blinkt die LED einmal in 4 Sekunden. Im Betrieb einmal pro Sekunde.

Beginnen Sie am besten mit dem **BASIC 1** - Basisprogramm für den allgemeinen Gebrauch.

Wenn Sie eines der 10 Werksprogramme testen möchten, können Sie dies einfach durch -/+ scrollen auswählen  

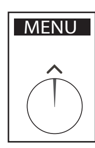
Ausschalten des Deus

1 Den Ein-/Ausschaltknopf der Fern-  steuerung für 2 Sekunden gedrückt halten.

2 Linken und rechten Druckknopf   am Kopfhörer drücken und halten.

Note : Schalten Sie den Dēus nicht an während sich die Suchspule nahe an Metallen befindet, z.B. innerhalb eines Autos oder eingeklappt auf dem zusammengeschobenen S-Teleskop-Gestänge, es könnte zu einem abnormalen Ortungsverhalten führen. Sollte dies einmal passieren, schalten Sie den Dēus aus, und erst wieder an, wenn sich die Suchspule fern von Metallen befindet. Allerdings können die einzelnen Komponenten des Dēus hierdurch nicht beschädigt werden.



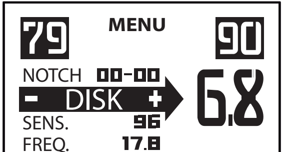


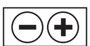
Configuration der Grundeinstellungen.

1 Drücken Sie 

2 Menu scrollen durch drücken von

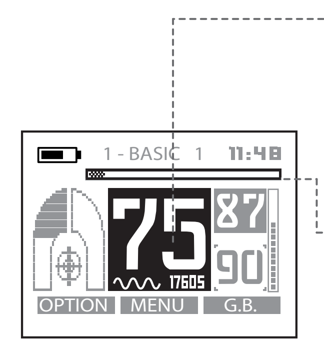
Diskrimination

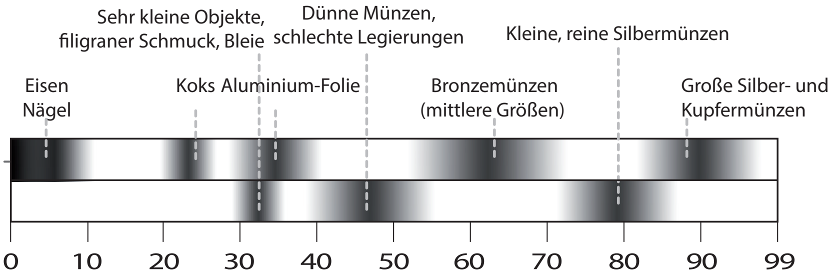


1 Einstellen der Diskrimination (von 0 - 99) mit 

2 Zurück zum Hauptmenu.

Diskrimination ermöglicht das Filtern von unerwünschten Metallen unterhalb eines von Ihnen eingestellten Leitwertes. Die Leitwertskala von (0-99 / siehe unten) hilft ihnen die Diskrimminations-Einstellungen zu verstehen und in Verbindung mit den Leitwertziffern auf der Fern-bedienung im Hautpmenu besser zu unterscheiden.

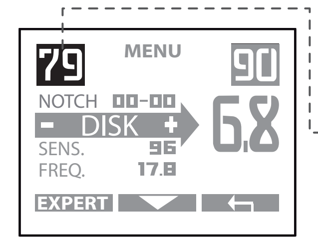




Die Erhöhung der Diskriminationsstufe ermöglicht es Ihnen fast stufenlos jedes Signal, dass unterhalb des eingestellten Wertes liegt, auszufiltern. Ein Beispiel, wenn Sie den Disk auf 10 stellen, werden Sie Eisenteile mit Leit-werten von 0-10 unterdrücken. Wenn Sie Disk auf 40 stellen werden Sie außerdem Teile von Aluminium-Folie ausblenden dessen Leitwert weniger als 40 beträgt.
Wünschen Sie Metalle mit hohen Leitwerten wie z.B. Ziehlaschen von Aluminium Getränkedosen oder Patronenhülsen von Jagdmunition (Leitwerte ca. 60-75), zu filtern, sollten Sie sich bewusst machen, dass Sie ggf. auch gute Signale wie z.B. feine Goldmünzen nicht orten können. Wenn viel Müll mit hohen Leitwerten die Suche erschwert und Sie diese Objekte ausfiltern möchten, ist es sinnvoller den Notch-Filter (Kerbfilter) einzusetzen als die Diskrimination zu hoch einzustellen.
Wenn Sie mit sehr geringen Disk-Einstellungen z.B. zwischen 5 - 10 suchen können Sie zwei alternative Methoden der Objektanalyse nutzen:
1/ Visuell mit Hilfe der digitalen Leitwertanzeige.
2/ Via Multi-Ton mit entsprechend voreingestelltem Multi-Ton Mode siehe hierzu Seite 36 ff.
In beiden Fällen liegt die Entscheidung zu graben oder nicht bei Ihnen.

MENU

DISKRIMINATION ff...

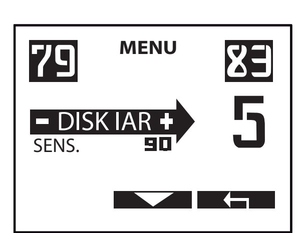


Note : Abhängig von der gewählten Arbeitsfrequenz wird die Leitwertfähigkeit der georteten Objekte ggf. unterschiedlich dargestellt. Die Leitwertanzeige könnte ggf. je nach Arbeitsfrequenz etwas variieren.

Note : Der Bereich 0 bis 10 diskriminiert Eisen. Für eine größere Präzision in diesem Bereich ist eine Stelle hinter dem Komma (von 2.1 - 9.9).

Note : In einigen Menus, beispielsweise im Disk-Menu, wird oben links im Display der Leitwert der letzten Ortung dargestellt. Diese Anzeige hilft Ihnen die richtige Diskriminationsstufe zu wählen.

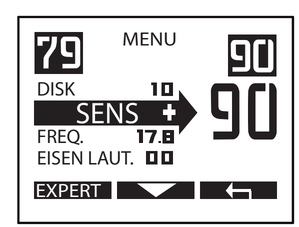
DISKRIMINATION IAR (Prog.10 GOLD FELD)

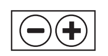


Das Programm Nr.10 GOLD FELD nutzt eine andere Methode der Diskrimination, die IAR Methode (Iron Amplitude Rejection): Die Disk Einstellung erfolgt im Bereich 0 bis 5. Diese findet ihre Anwendung nur auf Eisen-Objekte die stärkere Signale produzieren - typisch dafür sind oberflächig liegende Eisenteile. Tiefer liegende gute Objekte die nahe an Eisenleitwerten und in mineralisierten Böden liegen werden geortet und nicht fehlerhaft unterdrückt. Ein höherer Disk ermöglicht es dem Detektor tiefer liegendes Eisen auszublenden.

Tiefer liegende Gold Nuggets generieren ein ähnliches Signal wie Eisen, geringe Disk Einstellung sind für deren Ortung also von großem Vorteil.

SENSITIVITÄT



1 Einstellen der Sensitivität (von 0 - 99) mit 

2 Zurück ⮌ zum Hauptmenu

"Die Sensitivität bestimmt die Suchleistung des Detektors" wird häufig vereinfacht ausgedrückt. Wie die Bezeichnung vermuten lässt, bestimmt die Sensitivität die Empfindlichkeit des Detektors. Sie reagiert auf Signale der Empfängerspule und mit einer Erhöhung der Sensitivität werden Objekte in der Regel auch in größerer Entfernung zur Spule geortet. Sie hat aber keinen Einfluss auf das ausgestrahlte Detektionsfeld!
Im praktischen Gebrauch liegt die Einstellung der Sensitivität im Bereich von 70 bis 90. Machmal ist es notwendig, die Sensitivität zu reduzieren, insbesondere dann, wenn Elektrozäune, Erdkabel, Stromleitungen, Mobiltelefone, Handys, Computer, Fernseher, Niedervoltbeleuchtungen usw. den Detektor stören.

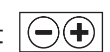


Testen Sie Ihren Dēus nicht innerhalb oder direkt außerhalb an modernen Gebäuden. Elektromagnetische Felder und Metallarmierungen in Fußböden und Decken können erhebliche Störquellen darstellen.



FREQUENZEN

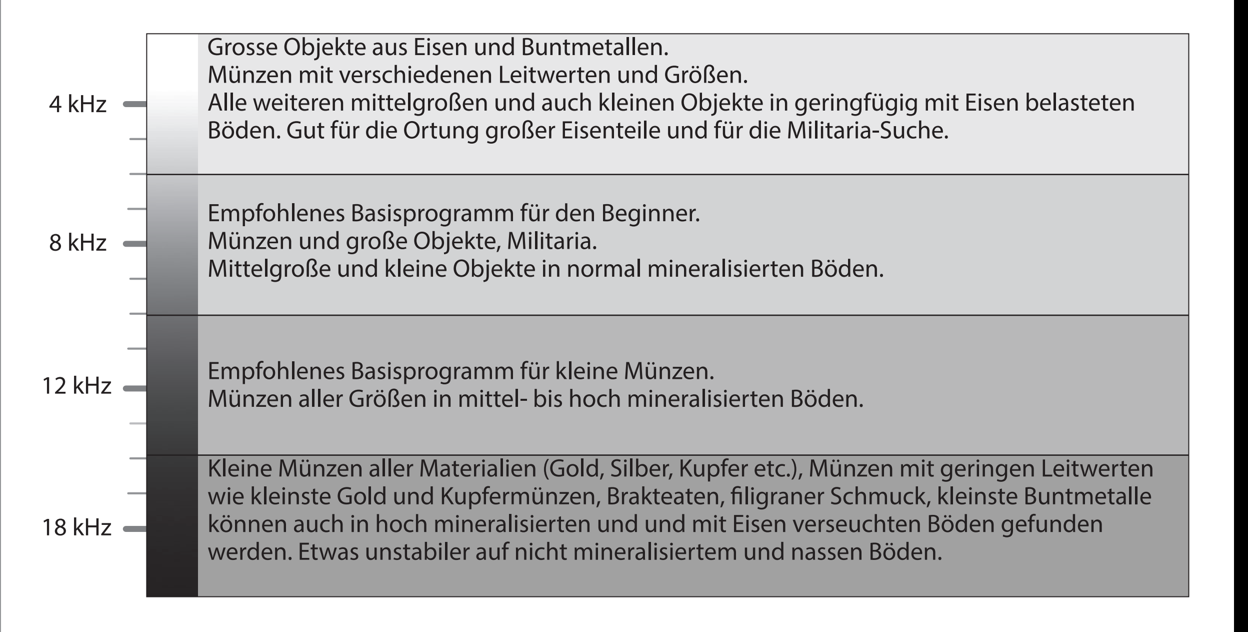


1 Auswählen der Frequenzen mit 

2 Zurück ⬅ zum Hauptmenu

Der Dēus gibt Ihnen die Möglichkeit mit vier verschiedenen Frequenzen zu detektieren (4 kHz, 8 kHz, 12 kHz and 18 kHz). Damit können Sie viele verschiedene Suchaufgaben optimal ausführen. Die freie Wahl der Arbeitsfrequenz ermöglicht Ihnen sich professionell auf die Bodenverhältnisse und die Metallobjekte einzustellen.

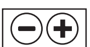
Eine Liste von Ortungsbeispielen verschiedener Metalleigenschaften die, entsprechend der jeweiligen Arbeitsfrequenz, tendentiell am besten geortet werden:



Note : Für den Beginner ist die 8 kHz Frequenz ein guter Kompromiss für die allgemeine Suche. An einem nassen Strand können Sie die kleinen und filigranen Teile wie z.B. Goldschmuck, Ohrstecker und Kettchen am besten mit der 18 kHz Frequenz detektieren.

EISEN-LAUTSTÄRKE



1 Einstellen der Eisen-Lautstärke (0 - 5) mit 

2 Zurück zum Hauptmenu

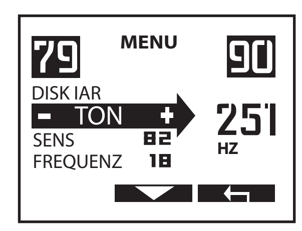
Sie können die Lautstärke tiefer Töne (meistens Eisenortungen) individuell justieren. Abhängig von den Umständen kann die Reduzierung der Eisenlautstärke zu erhöhter Aufmerksamkeit und besserer Wahrnehmung anderer Töne führen.
Andererseits, manche Anwender bevorzugen eine relativ hohe Eisen-Lautstärke, weil sie wissen, dass im Randbereich der Erfassung des Detektionsfeldes und auf magnetischen Böden auch "gute Ziele" (Bunt-und Edelmetalle) einen schwachen tiefen Ton erzeugen können.

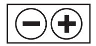
- In Stellung 0 ist der tiefe Ton ausgeschaltet.
- In Stellung 5 entspricht die Lautstärke des tiefen Tonsignals den anderen Signaltönen.

Note : Wird die Diskrimination zu gering eingestellt, z.B. auf 0 oder 2, wird das meiste Eisen mit einem mittelhohen Ton angezeigt, weil Sie in dieser Einstellung praktisch im Alle Metalle Bereich detektieren. In diesem Fall ist die Eisen-Lautstärke ohne große Bedeutung und Nutzen.

TON (nur in Progr. 10 verfügbar)

Die TON Funktion ist nur im Program 10 "GOLD FELD" möglich. Sie können hiermit die Audio Frequenz des Pitch Signals verändern.

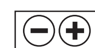


1 Wählen Sie den gewünschten Ton von 150 - 603 Hz mit 

2 Zurück zum Hauptmenu

REAKTIVITÄT / REAKTION



1 Reaktionszeit einstellen von 0 - 5 mit 

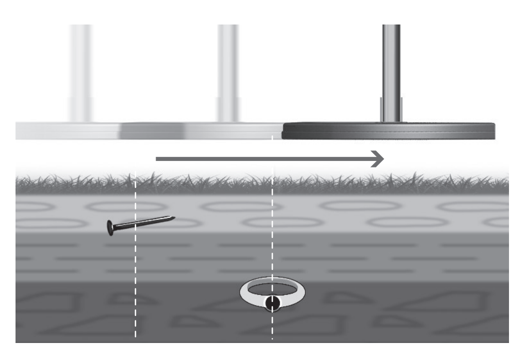
2 Zurück zum Hauptmenu

Die Reaktionszeit ist eine sehr wichtige Funktion! Sie bestimmt die Leistung eines Detektors in der Geschwindigkeit, Analyse und Metalltrennung. Ein stark mit Eisen kontaminierter Boden, hohe Mineralisierungen und Koks verringern die Bodenpenetration eines Detektors erheblich. Die Fähigkeit des Detektors gering leitwertfähige Objekte nahe Eisen zu identifizieren nimmt mit langsamen Reaktionszeiten ebenfalls deutlich ab. Gute Objekte mit hohen Leitwerten können ebenfalls, wenn sie sehr nahe an Eisenteilen liegen, überdeckt werden, d.h. sie werden nicht geortet (Camouflage-Effekt).
Unter diesen Konditionen ermöglicht der Dēus eine sehr hohe Reaktionsgeschwindigkeit mit dem positiven Effekt der Beschleunigung der Signalanalyse. Andererseits, wenn der Boden "sauber" ist, empfiehlt sich eine längere Reaktionszeit und langsames schwenken mit dem Ergebnis vollständiger Tiefenortungen auf große Objekte.
Die Anwender des XP Goldmaxx Power haben bereits einen positiven Eindruck der hohen Reaktionsgeschwindigkeit von XP Detektoren. Und obwohl der Dēus ein besonders schneller Detektor ist, haben Sie jetzt sogar noch die Wahl die Reaktionsgeschwindigkeit selber zu wählen! Nehmen Sie zur Kenntnis, dass die meisten am Markt erhältlichen Detektoren mit einer gedachten Einstellung von 1 des Dēus vergleichbar sind. Die Gold Maxx Power Geschwindigkeit ist vergleichbar mit der Einstellung 2 beim Dēus.

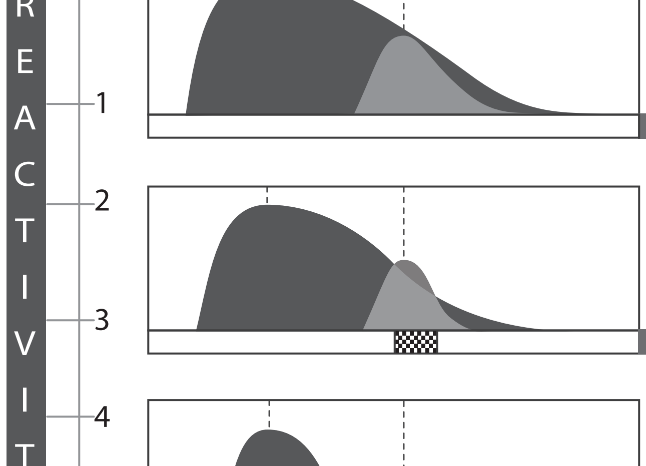
Einstellungsempfehlungen der Reaktionszeiten:

0	Große Objekte und Münzen, in eisenfreien Böden.
1	Große Objekte und Münzen, in wenig eisenhaltigen Böden und für allgemeine Anwendung.
2	Allgemeine Anwendung in mineralisierten, eisenhaltigen Böden.
3	Schwierige Bodenverhältnisse kontaminiert mit Eisen und Koks.
4/5	Sehr schwierige Bodenverhältnisse, stark kontaminierter Boden.

REAKTIVITÄT/REAKTION ff...



Beispiel:
Die Spule wird in einem durchgehenden Schwenk, zuerst über ein Eisenobjekt dann über einen Fingerring geschwenkt.



Bei niedriger Reaktionsgeschwindigkeit, und dementsprechend langer Signalauswertung, wird der Ring komplett überdeckt und nicht geortet.

Bei einer mittelhohen Einstellung der Reaktionsgeschwindigkeit können Sie den Ring kurz aber mit schwachem Signal detektieren.

Mit einer schnellen Reaktionsgeschwindigkeit können Sie den Ring eindeutig vom Eisen unterscheiden.

In reiner Leistung ausgedrückt, erzielen Sie die grössten Suchtiefen mit geringer Reaktionsgeschwindigkeit. Tatsächlich finden Sie jedoch mehr Objekte und orten tiefer auf normal und hoch mineralisierten Böden mit mittleren Reaktionszeiten.

Abhängig von der Geschwindigkeitseinstellung werden Sie feststellen, dass die Länge des Audiosignals variiert wenn Sie ein Objekt überschwenken:

Geringe Reaktivität (0, 1) = langes Signal **Hohe Reaktivität (3, 4, 5) = kurzes Signal**

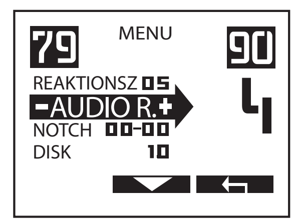


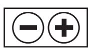


Entsprechend unterscheidet sich auch proportional die Länge aller falschen Signale (z.B. Knistern von Eisen). Es ist sinnvoll die Reaktionsgeschwindigkeit nicht ständig zu ändern damit sich Ihr Gehör an die verschiedenen Audio Signale gewöhnen kann und Sie entsprechend besser zwischen guten und schlechten Signalen unterscheiden können.



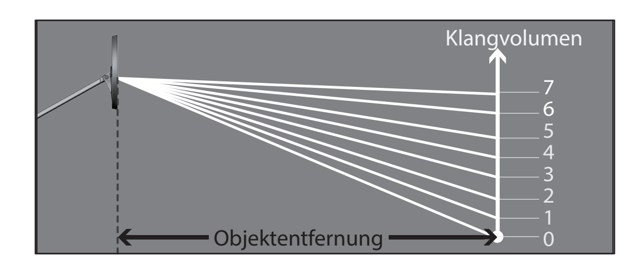
AUDIO RESPONSE



1 Audio Response einstellen von 0 - 7 mit 

2 Zurück ⬅ zum Hauptmenu

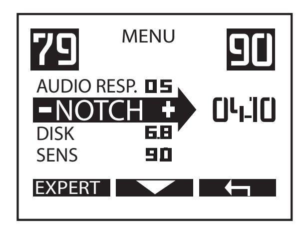
Audio Response ermöglicht es Ihnen das Klangvolumen der entfernten Objekte zu verstärken (Signalverstärkung). Es wird mit erhöhter Einstellung der Eindruck vermittelt, mehr Suchtiefe zu bekommen, die tatsächliche Tiefenleistung bleibt aber gleich, lediglich die Dynamik der Audio Kurve wird beeinflusst.



Note : Mit Verstärkung der schwachen Signale werden auch Fehlsignale verstärkt.

Note : Mit erhöhen des Audio Response (Klangvolumen) verringern Sie ihre Fähigkeiten der genauen Entfernungseinschätzung zum georteten Objekt, mittels des Audio Signals.

NOTCH (Kerbfilter)



Mit dem Notch Filter (Kerbfilter) lassen sich von Ihnen "bestimmte" Leitwerte ausblenden. Im Vergleich mit dem normalen Diskriminator, der die Metalle von 0 an aufwärts ausfiltert, kann der Notchfilter Metalle, die innerhalb der Diskriminierungsskala (0-99) liegen, ausfiltern. Ein Beispiel, wenn Sie ein nicht wünschenswertes Objekt orten, können Sie dieses Leitwertfenster (Notchfenster) für weitere Ortungen verschliessen bzw. unterdrücken.Höhere und tiefere Leitwerte werden dennoch geortet.

1 Wenn das nicht gewünschte Objekt einen Leitwert von 37 hat, wählen Sie mit ⊖⊕ den Notch Wert von 34-40.

Alle Objekte mit einem Leitwert zwischen 34 and 40 werden unterdrückt.

2 Zurück ⬅ in das Hauptmenu.

Note : Ein Notchfenster beträgt jeweils 6 Punkte im Leitwertspektrum.

BODEN

Grundsätzliches

Bei der Prospektion können unterschiedlich stark mineralisierte Böden die Leistung des Detektors ganz erheblich beeinflussen. Das können z.B. durch Eisenoxide magnetisch mineralisierte Böden oder einzelne "heisse Steine" sein, manchmal auch Magnetiten - es handelt sich hierbei um eine natürliche gegebene Mineralisation. Auch am Meer findet man abhängig vom Strand und Region magnetische Mineralisation (schwarzer Sand) oder alkalische Mineralisation (heller Sand) vor.

Wenn Sie ein geübter Sucher sind, wünschen Sie sich sicher, Ihre Sucheinheiten zu optimieren, um eine bessere Penetration in mineralisierte Böden zu erzielen.

Auf magnetischen Böden mit verhältnismäßig konstanter Mineralisierung, wird eine dem Boden angepasste Geräteeinstellung die Penetration erhöhen wenn der Bodenabgleich richtig eingestellt wird. Weiterhin ist der richtige Bodenabgleich wichtig um ohne Störsignale des Bodens detektieren zu können. Der "Schwenken"- Bodenabgleich passt den Detektor automatisch dem Boden an. Wir empfehlen erfahrenen Suchern den "Manuellen"- Bodenabgleich zu nutzen. (In Prog.10 Gold Feld lässt sich der Deus ganz exakt durch Pumpen dem Boden angleichen).

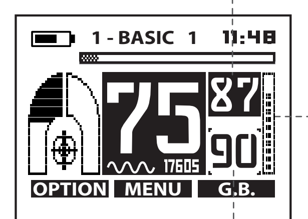


Achtung: Die richtigen Bodeneinstellungen sind wichtig und erfordern Erfahrung. Wir empfehlen Ihnen deswegen dieses Kapitel genau zu lesen um danach Ihre eigenen Erfahrungen mit den verschiedenen Möglichkeiten des Bodenabgleichs machen zu können.
Standardmäßig empfiehlt sich für den Beginner(!) im Inland der manuelle Abgleich auf 90 und am nassen Strand auf den Wert 25 -27.

Note : Wenn der Boden nicht mineralisiert ist (siehe Index für Bodenmineralisierung) besteht keine Notwendigkeit den Boden auf einen anderen Wert als 90 einzustellen. Interferenzen die durch Anschlagen der Spule an Steine verursacht werden sind in dieser Einstellung ebenfalls minimiert.

Im Hauptmenu werden diese Werte dauerhaft dargestellt:

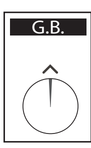
Index für Bodenmineralisierung (zur Information erfolgt eine konstante Messung - d.h. der aktuelle Boden wird angezeigt).



Mineralisierungsstärke Je höher dargestellte Wert umso stärker ist die Bodenmineralisierung. Pumpen Sie die Spule mehrfach zur exakten Messung und Anzeige des Wertes. Bei geringer Anzeige besteht keine Notwendigkeit für weitere Einstellungen.

Tatsächliche Einstellung des Bodenabgleichs (Ihre aktuelle Einstellung des Bodenabgleich).

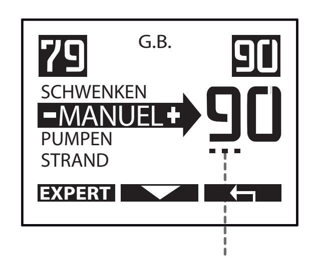




1 G.B drücken

Vier verschiedene Möglichkeiten der Bodenanpassung sind möglich:
MANUELL - PUMPEN - SCHWENKEN (Tracking)- STRAND (EIN / AUS)

MANUELLER MODE



1 Wähle Manuell mit

2 Justiere mit

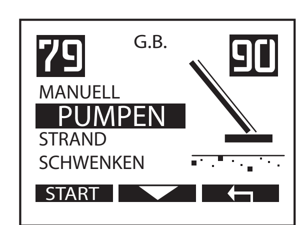
3 Zurück zum Hauptmenu

Sie können die Einstellung des Bodenabgleichs manuell, mit einem Wert von 60 bis 95 (Strand Aus Mode) oder von 0 bis 30 (Strand Ein Mode), einstellen.
Um die Feinjustierung zu vereinfachen hat jede Bodenanpassungsstufe von 60 bis 95 eigene Einheiten die als Punkte dargestellt werden.

90 ist die empfohlene Einstellung die es Ihnen ermöglicht magnetische Mineralien im Boden zu unterdrücken.
Beim Reduzieren des empfohlenen Wertes werden Sie ab 87 bereits Hot-Rocks detektieren und die Spule wird bei leichten Stößen an ihr Gehäuse Störsignale auslösen. Mit geringeren Einstellungen, ab 75/85, werden auch Tonscherben und der Boden als Medium selber geortet/angezeigt.

Note : Wenn Sie unerfahren mit verschiedenen Bodeneffekten sind ist es ratsam, den Bodenabgleichswert auf 90 zu stellen. Mit 90 können Sie stabil auf den meisten Böden detektieren. Werte unter 90 erhöhen die Wahrscheinlichkeit einer Unstabilität im Ortungsverhalten.

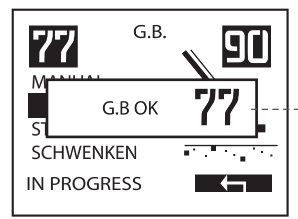
PUMPEN MODE



1 Wählen Sie Pumpen mit

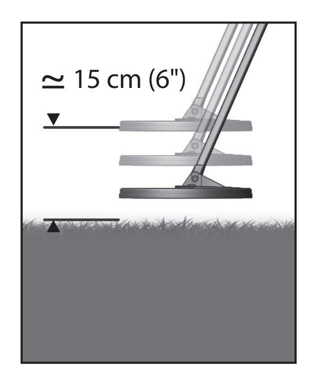


2 START drücken und die Spule mehrfach über den Boden pumpen bis im Display **GB OK** erscheint.



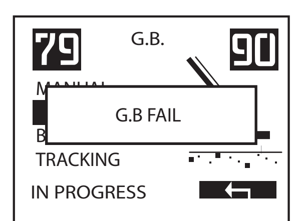
3 Zurück zum Hautmenu

PUMPEN MODE



Pumpen ist ein halbautomatischer Prozess den Sie vor Suchbeginn auf einer repräsentativen Stelle des zu prospektierenden Bodens ausführen.
Der gemessene Bodenwert wird gespeichert bzw. als aktiver Bodenabgleichswert benutzt. Wenn der gemessene Wert unpassend ist oder mit dem Wert keine zufriedenstellende Ortungsstabilität erreicht wird, dann wiederholen Sie den Abgleichsvorgang an anderer Stelle oder wählen Sie die manuelle Eingabefunktion mit seinen Punkten zur Feinjustierung des gewünschten Wertes.

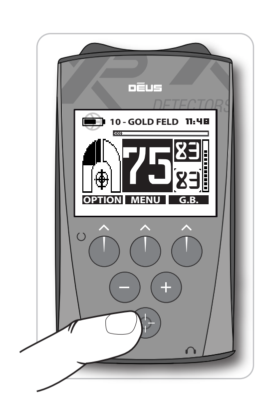
Note : Wenn während des Pumpens ein Metallobjekt stört oder keine(!) Mineralisierung vorherrscht zeigt der Deus diese Info an: G.B FAIL



Dieses Problem kann auftreten, wenn sich viel Eisen im Erfassungsbereich der Spule befindet. Bei großen Teilen bekommen Sie zusätzlich die Info "GB OVERLOAD". Wiederholen Sie den Bodenabgleich an anderer Stelle.

Note : Auf schwach oder nicht mineralsiertem Grund besteht keine Notwendigkeit den Bodenabgleich auszuführen und Sie sind gut beraten den Wert manuell auf 90 zu stellen.

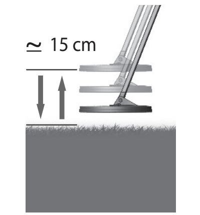
PUMPEN MODE PROG. 10 GOLD FELD



Programm 10 "GOLD FELD" ist ein Spezialprogramm für die Suche nach Gold-Nuggets auf mineralisierten Böden wie "Gold-Feldern". Auf diesen Böden kann nur schwer erfolgreich mit herkömmlichen Detektoren detektiert werden. Der Grund dafür ist das Vorhandensein von ferromagnetischen Metallen die Gold-Nuggets "überdecken". Programm 10 GOLD FELD nutzt eine andere Technik als konventionelle Metalldetektoren.
Sie haben die Möglichkeit den Bodenabgleich mit der Fernsteuerung oder dem Kopfhörer auszuführen.

Mit der Fernbedienung:

Drücken Sie einmal kurz ⌖ um den Bodenwert aufzunehmen während Sie pumpen um den DEUS zu kalibrieren und stabilisieren. Der Wert rechts unten auf dem Display zeigt ihnen den neuen Bodenwert.

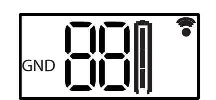


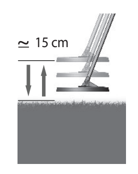
⚠ Wiederholen Sie den Vorgang wenn der Boden wechselt oder der DEUS unstabil detektiert.



PUMPEN MODE PROG. 10 GOLD FELD ff.

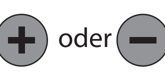






Mit dem Kopfhörer:

1 Drücken Sie MENU für Programm (P1...)

Wählen Sie Programm 10 (P 10) mit  oder

2 Drücken Sie MENU für "GND".



3 drücken und gleichzeitig pumpen um den Bodenwert aufzunehmen.



Wiederholen Sie diesen Vorgang wenn der Boden wechselt oder sich unstabiles Ortungsverhalten zeigt.

SCHWENKEN MODE



1 Wählen Sie SCHWENKEN mit

2 Zurück zum Hauptmenu

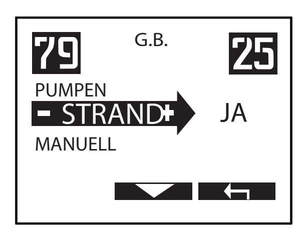
In diesem Mode scannt der DEUS wiederholt den Boden und ermittelt automatisch einen digitalen Bodenabgleichs-Mittelwert. Dieser automatische "SCHWENKEN" Bodenabgleich ist nützlich auf relativ gleichmäßig mineralisierten Böden, die sich nur geringfügig in verschiedenen Bereichen verändern, so wie es bei den meisten natürlichen Böden und häufig im Wald der Fall ist. Herrschen Bodenmineralisierungen vor, die nicht natürlichen Ursprungs sind, beispielsweise auf alten Siedlungsstellen, ist der automatische SCHWENKEN (TRACKING) Mode eher ungeeignet, da die Mineralisierung zu stark variieren kann.

Innerhalb eines einzelnen Schwenks, von nur einem Meter, kann dort eine beträchtliche Anzahl von Messungen erfolgen, deren Ergebnisse sich von einem zum anderem Extrem verändern könnten (Werte von 70 - 90): Heisse Steine, Ziegelsteine, Schlacke, Tonwaren usw. Eine Bodenanpassung mittels "SCHWENKEN" Mode, der üblicherweise auf gemessenen Mittelwerten erfolgt, wäre an diesen Stellen wenig hilfreich.

Note : Der SCHWENKEN MODE ist nicht am Strand verfügbar.

Note : Geringe Bodenwerte generieren auch die klarsten Signale auf Eisenteile die bereits schwer zu eliminieren sind.

STRAND MODE

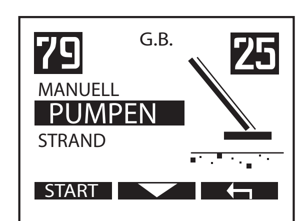


1 Wählen Sie Strand mit

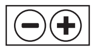
2 Wählen Sie **JA** (00-30), mit

Nachdem Sie die Eingabe "Strand" mit "JA" bestätigt haben ist es erforderlich den Bodenabgleich Manuell oder duch Pumpen auszuführen.

3 Wählen Sie PUMPEN oder MANUAL mit



START drücken und die Spule mehrfach über den Boden pumpen bis zu dieser Info:

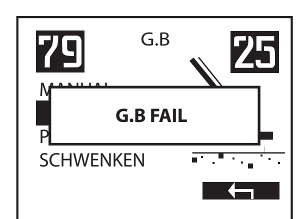


Im manuellen Mode von 00 -30 justierbar

4 Zurück zum Hauptmenu

Note : Um die Ortungsstabilität am Strand, Salzwasser zu erhöhen:

Reduziere Audio Response (0 -1)
Erhöhe die Reaktivität (Reaktion 4 - 5)
Sendeleistung maximal auf Stufe 1 stellen
Sensitivität auf ca. 70 - 85 reduzieren.



Note : Beim Prospektieren auf salzhaltigen Böden ist es wichtig, dass die Spule gleichmäßig parallel zum Boden geführt wird. Die Spule sollte den Boden möglichst nicht berühren.

Note : Auf nassen Strandböden wählen Sie Programm "Wet Beach".

Note : Sollte G.B FAIL auf dem Display erscheinen wäre es möglich das der Boden nur geringfügig oder nicht mineralisiert ist. Starten Sie in diesem Fall mit einem manuellen Bodenabgleich ab dem Wert 25.

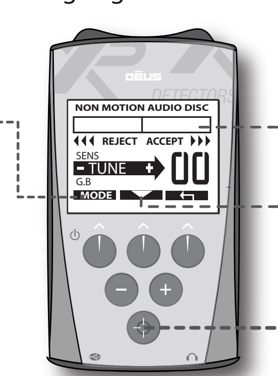
NON - MOTION



Die Non Motion Programme sind u.a. sinnvoll um Metalle innerhalb von Häusern z.B. in Kellerräumen und Wänden aufzuspüren oder an Plätzen geeignet wo aus Platzgründen nicht geschwenkt werden kann.

MODE : Auswahl der 4 Modes :

1-Punktortung
2-Non-Motion Audio Disc: Audio Ton höher für gute Signale und tiefer für Eisen. Anwendung: Allgemeine Suche, mineralisierter Boden.
3-Non-motion All Metal : Alle Metalle u. detektiert auch Bodenanomalien in Mineralien und Keramik.
4-Non-motion Disc : Diskrimination mit einfachen Ton. Anwendung: Suche in Wänden.



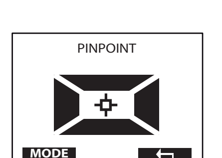
Anzeige Accept/Reject

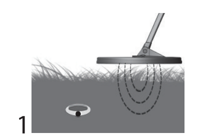
Pfeil drücken zum Scrollen der Menu Funktionen

- **TUNE :** Für die Kalibrierung des Schwebton passend zum Boden.
- **SENS :** Suchtiefe einstellen.
- **GB** : Justiert den Bodenabgleich.
- **DISK:** Einstellung der Diskrimination zum Ausblenden unerwünschter Objekte.

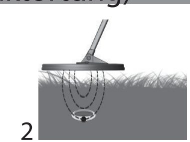
Zugang zum **NON-MOTION** Mode und/ oder zum aktualisieren des Schwebtons(re-**TUNE**).

PUNKTORTUNG (Exaktortung)




1

Halten Sie die Spule 2 - 5cm und in ausreichendem Abstand neben der Ortung. Drücken Sie ⌖ um den Schwebton einzustellen.

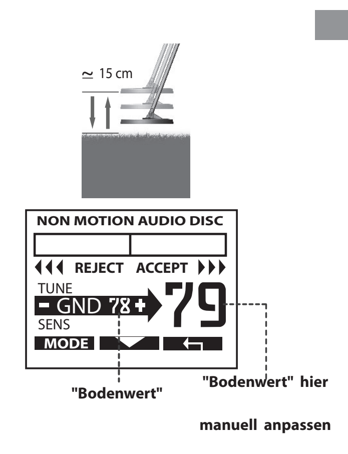

2

Bewegen Sie die Spule über das geortete Objekt. Der lauteste und höchste Audio Ton zeigt ihnen die genaue Fundlage.


3

Um die Punktortung zu optimieren halten Sie die Spule nahe am Fund - nicht darüber und drücken erneut ⌖. Verfahren Sie dann weiter wie unter 2 beschrieben.

NON MOTION DISC – NON MOTION AUDIO DISC & ALL METAL



Non-motion Audio Disc und **Non-motion All Metal** erforden beide einen genauen Bodenabgleich. Der richtige Abgleich lässt Sie die Sens- und Tune Parameter einfacher kontrollieren und den Detektor stabiler detektieren.





1 Pumpen Sie die Spule u. geben den Bodenwert mit ⊖⊕ ein.

2 Halten Sie die Spule 2 - 5cm über den Boden. Stellen Sie Sens ein um den Detektor wärend des Schwenken zu stabilisieren. Dann stellen Sie mit Tune einen kaum hörbaren Schwebton ein.

NON-MOTION DISC erfordert keine Justierung des Bodenabgleichs und ist hilfreich für die Ortung von Objekten in Steinwänden. Eisen und Nicht-Eisen Teile lassen sich hiermit gut unterscheiden. Starten Sie diesen Mode so wie unter 2 beschrieben.

Normalerweise drücken Sie ⌖ für den re-Tune des Schwebtons (Spule ca. 2 - 5 über dem Boden). Die Frequenz der Rekalibrierung ist verbunden mit den verschiedenen Bodenbeschaffenheiten oder Temperaturen.

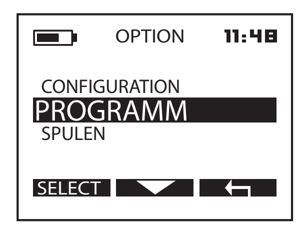
Note : Am nassen Strand wählen Sie für den Non Motion Mode Programm 7 und nutzen den **Non-Motion Audio Disc Mode** mit **G.B.** bei 15/27.

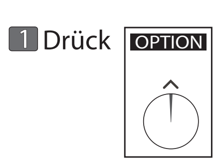
OPTIONALES

Optionale Einstellungen ermöglichen Ihnen neue Programme zu erstellen, Programm-Namen zu ändern und individuelle Einstellungen zu speichern.

PROGRAMME

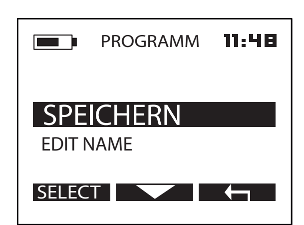
Von den 10 voreingestellten Werksprogrammen (P1 bis P10) , können Sie einzelne modifizieren und 8 zusätzliche Nutzer-Programme erstellen (P11 bis P18).



1 Drück 

2 Wähle PROGRAMM mit ▼ dann drück SELECT

Modifierte Programe speichern (11 - 18)

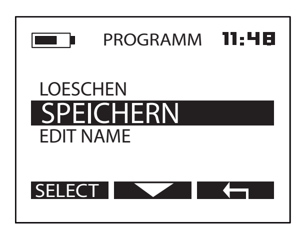


1 Wähle SPEIC. Drück SELECT

2 Freien Programmplatz wählen (11-,...) ▼ drück SELECT

3 Name hinzufügen und VALID drücken. Ihr Program ist gesichert.

Programm-Namen ändern (11 - 18)



1 Wähle SPEIC und stoppen Sie auf dem Programm das Sie verändern möchten, dann drücken Sie SELECT

2 Name Programm ersetztten mit JA

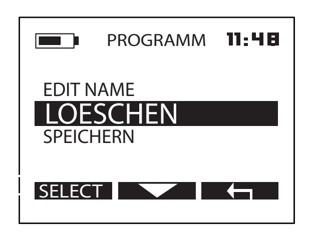
3 Programmname ersetzen mit ⊖⊕

→ drücken um zur nächsten Eingabestelle zu gelangen

↤ für zurück zur vorherigen Eingabestelle

Drück VALID zum speichern. ↤ x 2 für zurück zum Hauptmenu.

Modifiziertes Programm löschen (11 - 18)



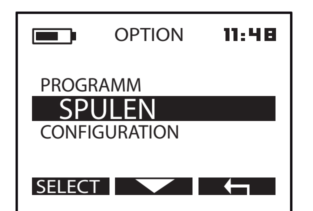
1 Wähle das zu löschende Programm im Hauptmenu mit ⊖⊕

2 Drück OPTION , wähle PROGRAMM und drück SELECT

3 Wähle LOESCHEN und drück SELECT , mit JA bestätigen.



SPULEN



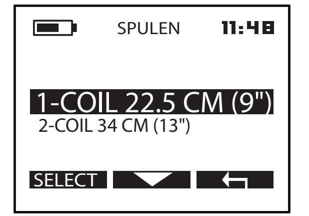
Nach dem Erstkauf ist der Dēus bereits auf die mitgelieferte Spule konfiguriert - sie ist eingelernt. Wenn Sie optionale Spulen erwerben, müssen diese vor dem ersten Gebrauch eingelernt werden (siehe unten). Arbeiten Sie mit mehreren Spulen, wählen Sie vor dem Einsatz die richtige Spule aus der MENU Liste:

1 Drück OPTION

2 Wähle SPULE mit ▼ dann drück SELECT

3 Kopfhörer nahe der Fernsteuerung einschalten.

4 Auf der Fernsteuerung, ▼ drücken zum Scrollen der Liste der verfügbaren Spulen. Wählen Sie die gewünschte zu aktivierende Suchspule aus.
Die Spule wird automatisch innerhalb 4 Sekunden aktiv, während die Vorgänger-Spule in Standby Mode schaltet.



Beispiel

5 Drück ⮌ 2 x für zurück in das Hauptmenu.

Note : Wenn nach dem Spulenwechsel (mittels der Fernbedienung) der Kopfhörer eingeschaltet wird, kann dieser den Spulenwechsel nicht automatisch registrieren. Die Änderung der Spule muss dann über den Kopfhörer manuell registriert werden (siehe Seite 24).

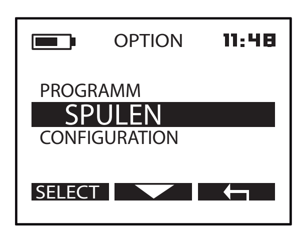
Neue Spule in Fernsteuerung und Kopfhörer einlernen

Nach dem Kauf einer optionalen Spule ist es notwendig die Spule in die Fernsteuerung und den Kopfhörer einzulernen, damit die einzelnen Komponenten miteinander kommunizieren können. Sie können dann mit einem simplen Klick auf der Fernsteuerung, eine der eingelernten Spulen auswählen. Um eine neue Spule einzulernen, vergeben Sie zuerst einen Namen bzw. eine Bezeichnung (z.B. 34cm) und geben dann die Seriennummer in die Fernsteuerung und den Kopfhörer ein. Die Seriennummer finden Sie auf der Suchspule und manchmal auch im Rechnungsbeleg.

- Schalten Sie vor dem Einlernen einer neuen Spule Fernbedienung und Kopfhörer ein.
- Kontrollieren Sie ob beide korrekt mit der bisherigen original-Spule kommunizieren.
- Legen Sie Kopfhörer, Fernsteuerung und die neue Spule nah zusammen und folgen Sie den weiteren Schritten:

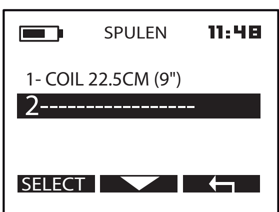
Spulen ff...

Eingabe der Bezeichnung

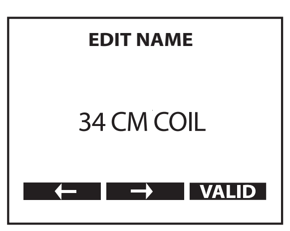


1 Drück OPTION

2 Wähle SPULE mit ▼ dann drück SELECT



3 Wähle eine freie Position (-------) mit ▼ dann drück SELECT



4 Wähle EDIT NAME :

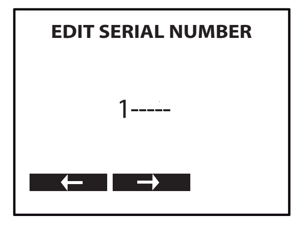
Der Cursor blinkt an der Stelle der zu machenden Eingabe.

Mit ⊖⊕ machen Sie ihre Eingaben.

Drück → um zur nächsten Datreneingabe-Zone zu gelangen.

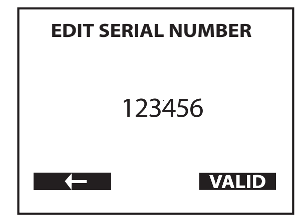
5 Wenn die neue Spulenbezeichnung (z.B. 34cm) eingegeben wurde, mit VALID speichern.

Seriennummer eingeben



6 Der Cursor blinkt an der Eingabestelle.

Drück ⊖⊕ dann → für die nächste Eingabe.



7 Im sechsten Feld drück VALID dann ⬑ 2 x für zurück in das Hauptmenu.

Die Fernbedienung fügt die neue Spule nun in die Liste ein und überträgt die aktualisierte Liste zum Kopfhörer.



Spulen ff...



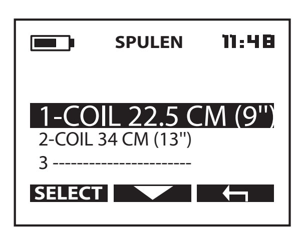
Wenn der Kopfhörer die Spule nicht erkennt, weil diese z.B. ausgeschaltet war während die Seriennummer in die Fernbedienung eingegeben wurde dann haben Sie zwei Möglichkeiten:
1: Schalten Sie Kopfhörer und Fernsteuerung mit der vorherigen Spule (z.B. mit der Originalspule) ein. Die Spulenliste wird dann automatisch zum Kopfhörer gesendet.

2: Geben Sie die neue Seriennummer der Spule manuell in den Kopfhörer ein (Seite 30).



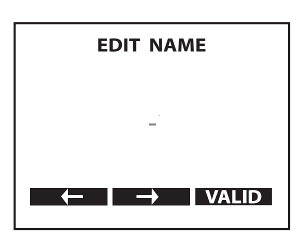
Die Seriennummern sind einmalig vergeben. Der Kopfhörer oder die Fernsteuerung funktionieren nicht, wenn die eingelernte Seriennummer nicht der tatsächlich aufgedruckten Spulennummer entspricht.

Spule aus der Liste löschen



1 Die Spule auswählen und SELECT drücken.

2 **EDIT NAME wählen und** SELECT drücken.

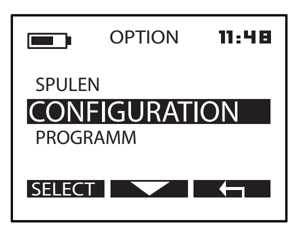


3 Mit +/- Leerzeile wählen und dann mit ← die einzelnen Eingaben löschen.

4 Drück VALID Die Spule ist jetzt gelöscht.

5 Zurück mit ↤

CONFIGURATION



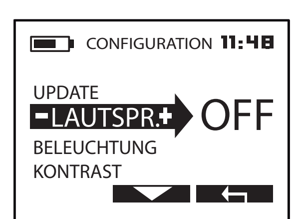
Configuration erlaubt Ihnen die allgemeinen technischen Einstellungen zu verändern.

1 Drück OPTION

2 Wähle CONFIGURATION mit ▼ dann wähle SELECT

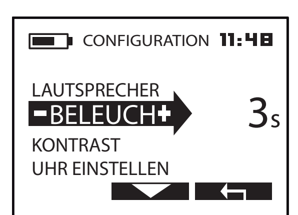
Configuration ff...

Lautsprecher



Sie können den Lautsprecher der Fernbedienung jederzeit EIN (ON) und AUS (OFF) schalten.

Beleuchtungsdauer wählen

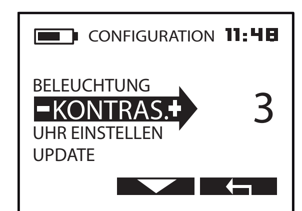


Die Fernsteuerung hat ein beleuchtetes Display, dass sich einschaltet wenn ein Knopf gedrückt wird. Es schaltet sich automatisch nach einer vorgewählten Dauer aus. Wählen Sie die Beleuchtungsdauer in Sekunden.

OFF - 3s - 10s - 60s - 120s - ON (dauerhaft eingeschaltet)

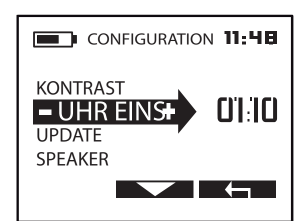
Note : Sie können bei Bedarf die Hintergrundbeleuchtung dauerhaft eingeschaltet lassen. Die Beleuchtung benötigt wenig Energie und beeinträchtigt die Batteriekapazität der Fernsteuerung nur mit 10%.

Kontrast



Um die gute Lesbarkeit des Displays bei allen Lichtverhältnissen zu gewährleisten, können Sie den Kontrast individuell anpassen.

Uhrzeit einstellen

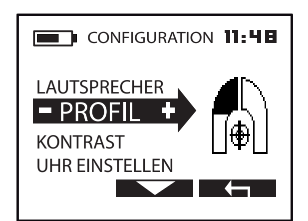


Uhrzeit einstellen die oben rechts im Hauptmenu angezeigt wird.

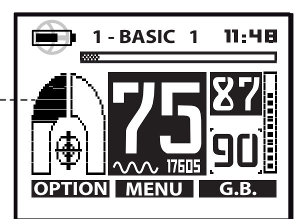


Configuration ff...

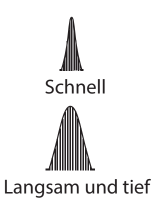
Profil



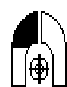
Dieses Feld
im Display können Sie personalisieren.



Sie haben verschiedene Möglichkeiten :



Repräsentaive Kurve für die
aktuellen Einstellungen im Verhältnis zur Sensitivität.



Optische Metallunterscheidung und Tiefenanzeige / Signalstärke.
Linke Seite: Eisen. Rechte Seite: Bunt- und Edelmetalle



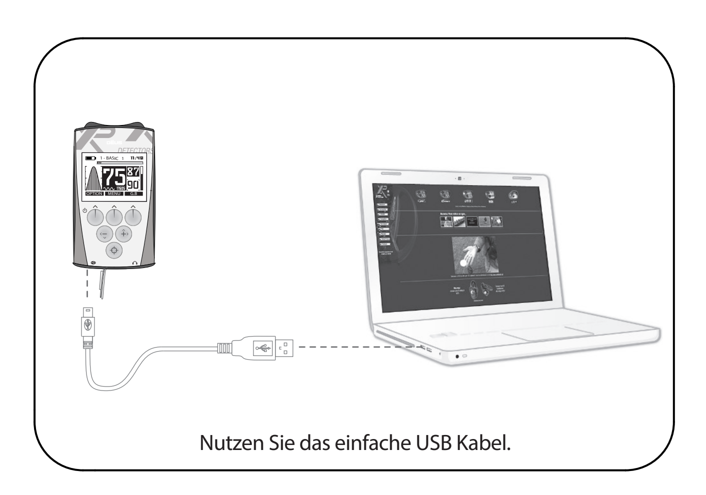
JA

ID FIX ist eine Standardisierung der Leitwertmessung in allen Frequenzen gleich erfolgt (wie in der 18 KHz Frequenz).

Updates

Die Software kann - falls erforderlich und gewünscht - mit dem Deus USB Anschluß und einer Internetverbindung aktualisiert werden. Vollständige Informationen zum Update finden Sie hier:

www.xpmetaldetectors.com/uk_detecteurs_DEUS_update.php



Nutzen Sie das einfache USB Kabel.

FUNKKOPFHÖRER





Die Funkkopfhörer WS4 und WS5 haben die gleichen Funktionen.

Ladezustandsanzeige der aktiven Suchspule und des Kopfhörers (wechselnde Anzeige alle 4 Sek.)

Angezeigt: Ladestand Spule
Nicht angezeigt: Ladezustand Kopfhörer

Display der Einstellungen und für die Werksprogramme P1, P2, P3 usw.

Zeigt eine aktive Funkverbindung zur Spule an.

Kontrolltaster zum Erhöhen / Reduzieren von Werten

Zum Einschalten ON drücken (–)

Zum Ausschalten OFF gleichzeitig

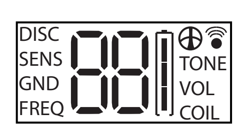
(–) und (+) drücken.

USB/mini-B Ladeanschluß

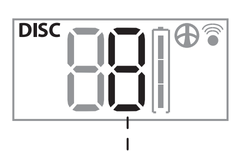
MENU zum Scrollen der verschiedenen Menus mit deren Einstellungen:

DISC ---------------------- Diskrimination
SENS -------------------------- Sensitivität
GND ------------------------------ Boden
FREQ ------------------------- Frequenz
TONE -------------- Tonunterscheidung
VOL ----------------------- Lautstärke
COIL ------------------------ Spulenwahl
P1 bis P10 ------- Werksprogramme

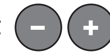
MENU



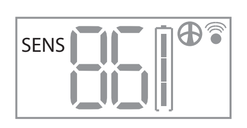
Die Menus, die über den Kopfhörer einstellbar sind, haben den gleichen Umfang der Einstellungen wie die der Fernbedienung:
Fernbedienung AN/ON: Es kann nur die Lautstärke eingestellt werden.
Fernbedienung AUS/OFF: Alle Funktionen können eingestrellt werden.
Drück MENU um in die verschieden Menus zu gelangen.



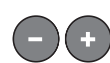
DISC Diskrimination: 0-99 (Seite 09).

Auswahl mit 

Die blinkende Ziffer repräsentiert eine Ziffer hinter dem Komma.

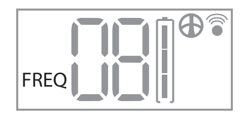


SENS Sensitivität: 0-99 (Seite 10).

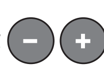
Auswahl mit 



GND Bodenabgleich (Seite 17).
60-95: (Böden im Inland)
0-30: (Nur mit Program N°7, für Strand/ Nasszone - nasser Sand)
Auswahl mit 

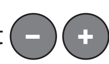


FREQ Auswahl der Arbeitsfrequenz: 4, 8, 12, 18kHz (Seite 11).

Wechseln mit 



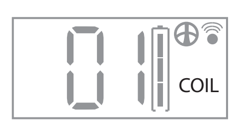
TONE Auswahl Ton-ID: 2, 3, 4, 5 Ton, Voll-Ton, PITCH (Seite 36).

Wechseln mit 



VOL Einstellung der Kopfhörerlautstärke: 0-9.

Auswahl mit 



COIL Auswahl der Suchspule wenn mehrere verfügbar sind.
Die Spulen werden der Reihe nach auf numerierte Speicherplätze eingelernt.
01 = Original Spule
02= Optionale Spule 1
03= Optionale Spule 2, usw.

MENU ff...

Spulen **COIL**

Wenn Sie mit der Fernsteuerung detektieren und damit auf eine andere Suchspule umschalten, wird der Funkkopfhörer automatisch den Wechsel registrieren (vorausgesetzt der Kopfhörer ist eingeschaltet). Falls nicht, kann dies auch manuell mit Hilfe dieses Menus erfolgen. Lassen Sie immer den Kopfhörer eingeschaltet wenn Sie eine Spule via Fernsteuerung wechseln. Andernfalls registrieren Sie nicht die Änderung und die vorher angeschlossene Spule bleibt angeschlossen. Sollte das passieren, gehen Sie mithilfe der Fernsteuerung zur vorherigen Spule (bei eingeschalteten Kopfhörer) und schalten erneut auf die neue Spule zum re-Registrieren



mit dem Funkkopfhörer (Seite 24/30)

Neue Spule in Kopfhörer einlernen

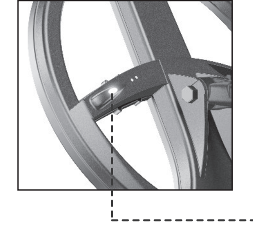
Im Lieferzustand ist die Spule bereits mit Kopfhörer und Fernsteuerung verbunden (eingelernt) und Sie brauchen weiter nichts zu tun.
Wenn Sie eine zusätzliche Spule zum Dēus kaufen, muss diese vor dem ersten Gebrauch in Fernsteuerung und Kopfhörer eingelernt werden, damit sie erkannt wird und mit Fernsteuerung und Kopfhörer kommunizieren kann. Die gewünschte Spule kann über einen simplen Klick auf der Fernsteuerung (Seite 23) oder mit dem Kopfhörer (Seite 30) ausgewählt bzw. umgeschaltet werden.
Wenn Sie den Kopfhörer eingeschaltet lassen, während Sie eine neue Spule in die Fernbedienung einlernen, lernt sich die Spule auch automatisch in den Kopfhörer ein und wird in dessen Menu Liste übernommen (Seite 24).
Wenn Sie die Fernsteurung nicht zur Hand haben sollten, können Sie die neue Spule auch manuell mit dem Kopfhörer verbinden. Hierfür benötigen Sie die Seriennummer der Spule zum einlernen:

1 Drück MENU bis COIL erscheint



2 Freien Speicherplatz wählen mit – + zum Beispiel 02,
(01 ist bereits von der Originalspule belegt).
Wenn die Spule bereits in die Fernsteuerung eingelernt wurde, ist es erforderlich, sie auf der gleichen Platznummer des Kopfhörers einzulernen.







Verfahren Sie entsprechend weiter bis zur sechsten Stelle.
Die neue Spule ist nun betriebsbereit und der Speicherplatz aktiv.



Die Seriennummern der Suchspulen sind jeweils nur einmal vergeben.
Dēus kann eine Spule nicht erkennen, wenn die eingegebene Nummer nicht der tatsächlichen, auf der Spule gedruckten, Seriennummer entspricht.

MENU ff...

Spule löschen



Drück im Spulen-Menu MENU für 5 Sekunden. Wähle die Spule mit – + und drück MENU. Diese Spule ist dann gelöscht.

Programe P1 bis P10

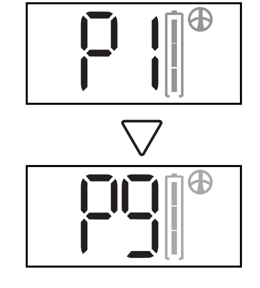
Wähle eins der 10 voreingestellten Werksprogramme.



1 Drück MENU und wähle die Programmauswahl 1/10.



2 Wähle mit – + die gewünschte Programmnummer P1-P10.



Die Programme sind mit denen der Fernsteuerung identisch und dementsprechend von 1-10 nummeriert.
z.B. P3 im Kopfhörer entspricht = Werksprogramm 3 der Fernsteuerung.
P7 ist das Strand-Programm der Fernsteuerung und konzipiert für den Einsatz am nassen Sandstrand. Die Bodenabgleichswerte variieren von 0 bis 30, nicht von 60 bis 95 wie in anderen Einstellungen.

Modifizierte Programme speichern **(P11 bis P18)**

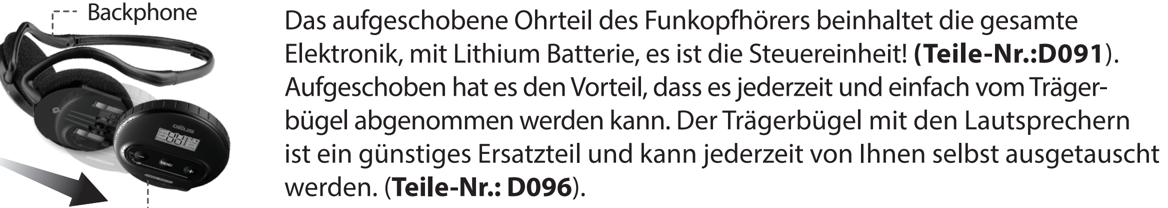
Sichern eines von Ihnen veränderten Programms:

Drück MENU bis zur Programmliste (P1,...), dann für 5 Sekunden + drücken.
Wähle den blinkenden Speicherplatz mit – + (von P11 bisP18),
dann abschließend speichern mit drücken von MENU

Modifizierte Programe löschen **(P11 bis P18)**

Drück MENU bis PROGRAMM (P1,...) angezeigt wird, dann drück für 5 Sekunden –. Wähle das zu löschende Programm mit – +.
Drück MENU um das Löschen zu speichern.

Austausch des Kopfhörers

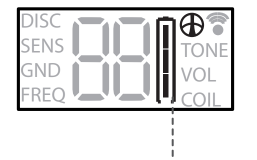


Das aufgeschobene Ohrteil des Funkopfhörers beinhaltet die gesamte Elektronik, mit Lithium Batterie, es ist die Steuereinheit! **(Teile-Nr.:D091**). Aufgeschoben hat es den Vorteil, dass es jederzeit und einfach vom Träger-bügel abgenommen werden kann. Der Trägerbügel mit den Lautsprechern ist ein günstiges Ersatzteil und kann jederzeit von Ihnen selbst ausgetauscht werden. (**Teile-Nr.: D096**).

Die WS4 Elektronik ist in Pfeilrichtung vom Kopfhörer-Trägerbügel abziehbar.

ENERGIEVERSORGUNG-BATTERIEN

BATTERIEKONTROLLEN / SYMBOLE



Anzeige auf dem Display der Fernbedienung :

Das Symbol  zeigt den Ladezustand der Suchspule.

Das Symbol  zeigt den Ladezustand der Fernbedienung.

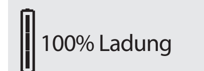


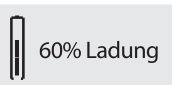
Wenn Sie den Kopfhörer ohne Fernsteuerung benutzen werden Sie auch den Ladezustand der Spule benötigen:

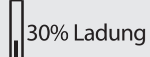


Angezeigt = **Spule-Ladezustand**
Nicht angezeigt = **Kopfhörer Ladezustand**




100% Ladung


60% Ladung


30% Ladung

BATTERIEKAPAZITÄTEN

KOPFHÖRER : 27 Std. / Fernbedienung: 27 Std. / Spule : ± 15 Std.

Die Batteriekapazität variiert je nach Einstellungen des Dēus.
Diese Tabelle zeigt die Kapazitäten abhängig von den gewählten Arbeitsfrequenzen und Sendeleistungen.

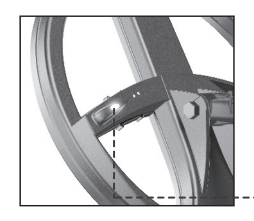
	Sendeleistung 1	Sendeleistung 2	Sendeleistung 3
Frequenz 4 kHz			11 Std. (Fixed power)
Frequenz 8 kHz	19 Std.	13 Std.	11 Std.
Frequenz 12 kHz	19 Std.	13 Std.	11 Std.
Frequenz 18 kHz	20 Std.	14 Std.	11 Std.

Variiert je nach Alter der Batterien.

Note : Der Dēus wird so reguliert, dass er jede mögliche Verschlechterung der Leistung durch geringe Batteriekapazitäten komplett vermeidet!

LADEZEITEN

SPULE: 2,5 Std. / **FERNSTEUERUNG** und **KOPFHÖRER**: 3 Std.



LiPo Batterien (Lithium-Polymer) haben keinen Memory-Effekt. Die Batterien können jederzeit und bei jedem Ladezustand geladen werden.
Die LED leuchtet während des Ladevorgangs kontinuierlich. Wenn die Spule komplett aufgeladen ist blinkt die LED alle 3 Sekunden.

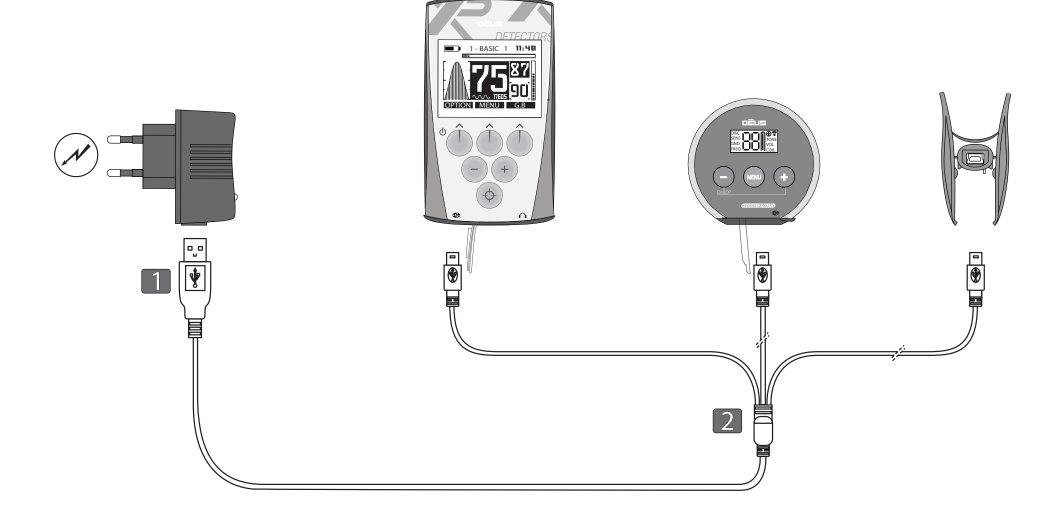
(**3 Sekunden ON, 3 Sekunden AUS**)

Laden

Die Suchspule, Fernsteuerung und Kopfhörer werden mit identischen Lithium-Polymer Batterien mit Spannung versorgt. Diese Miniatur-Batterien können schnell geladen werden. Die verschiedenen Dēus Elemente können im Ein- oder ausgeschaltetem Betriebszustand geladen werden, allerdings erfolgt eine schnellere Ladung im ausgeschalteten Zustand. Bitte nutzen Sie zur gleichzeitigen Ladung von Fernbedienung, Kopfhörer und Spule das im Lieferumfang enthaltene USB/3 mini-B Kabel.

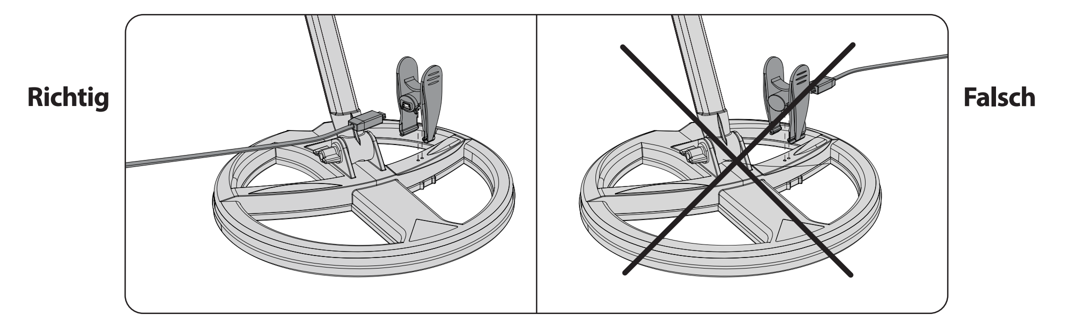
1 Verbinden Sie den **USB Stecker** mit dem Netzadapter.

2 Verbinden Sie die M**ini-B Stecker** mit der Fernsteuerung, dem Kopfhörer und der Ladeklammer.



Die Ladeklammer wird auf die beiden Ladekontakte der Spule gesteckt. Beachten Sie die Einkerbung im Spulenschutz. Laden Sie nur mit aufgesteckten Spulenschutz um einen Fehlanschluß der Ladeklammer zu vermeiden.

Richtig



Falsch



Achten Sie auf die richtige Befestigung der Ladeklammer an der Suchspule. Korrigieren Sie nicht den Sitz der Klammer, es kann bis 10 Sekunden dauern bis die LED zu leuchten beginnt und damit den Ladevorgang anzeigt.

ENERGIEVERSORGUNG-BATTERIEN

HALTBARKEIT LITHIUM POLYMER BATTERIEN

Lithium Hochleistungsbatterien sind so konzipiert, dass sie einige hundert mal geladen werden können. Während dieser Zeit werden Sie viel Geld für Batterien einsparen können. Nach ca. 400 Ladungen erreicht die geladene Batterie noch immer ca. 80% ihrer Gesamtkapazität, die sich über die Jahre in Zyklen verringert. Als Anhaltswert halten die Batterien ca. 3-4 Jahre wenn der Dēus 1-2 mal wöchentlich genutzt wird. Der Dēus wird so reguliert, dass er jede mögliche Leistungsverschlechterung durch geringe Batteriekapazitäten komplett vermeidet!
ACHTUNG: Lange Lagerzeiten von entladenen Batterien
sind zu vermeiden. Wird der Dēus für lange Zeit nicht genutzt, lagern Sie den Detektor bei 40-70% Ladung.

Idealerweise laden und entladen Sie den Dēus einmal im Monat.



Vermeiden Sie eine längere Lagerung des Dēus mit leeren Batterien!

POLYMER BATTERIEN ERNEUERN

Die drei Dēus Batterien sind identisch.
Die Batterien für den Funkkopfhörer und die Fernsteuerung lassen sich einfach austauschen. Sie sind mittels einem Mini-Steckers und etwas Klebe-film mit der Platine verbunden.

Die Batterie in der Suchspule ist zur Funktionssicherheit und Dichtigkeit versiegelt. Für den Austausch dieser Batterie muss die Spule an die zuständige XP Landesvertretung gesendet werden: Abenteuer-Schatzsuche, Jochen Reifenrath, Am Wald 11, 32694 Dörentrup, Deutschland. Der Austausch dauert nur wenige Tage.

Eine Anleitung zum selber tauschen der Batterien finden Sie hier:

www.xpmetaldetectors.com/videos/uk/47/018-deus-battery-kit

Der Hersteller gewährt eine 2-jährige Garantiezeit auf die Li-Po Batterien.

HINWEISE ZUM LADEGERÄT UND BATTERIEN

Umgebungstemperatur während des Ladevorgangs: **0° - max 35°C**
Empfohlene Lagertemperatur: **25°C**

Batterien



- Die Batterien sind mit internen Schutzsystemen ausgestattet die vor extremen Überlastungen und Entladungen schützen. Diese dürfen nicht entmantelt oder kurzgeschlossen werden denn Schutzsysteme können dann zerstört werden was zu Überhitzung, Schwelen oder Brand führen könnte.

- Lassen Sie die Batterien nicht unnötigerweise länger aufladen, ziehen Sie nach Beendigung des Ladevorgangs (ca. 180 Minuten) den Netzstecker.

- Wenn Sie irgendeinen Schaden an den Batterien feststellen, z.B. eine Undichtigkeit, einen üblen Geruch, vermeiden Sie eine weitere Ladung und senden die defekte Batterie in Folie eingeschlossen an einen XP Händler.
- Lithium Batterien werden wie alle Batterien gesondert in Sammelpunkten entsorgt und gehören nicht in den Hausmüll.



- Setzen Sie die Batterie keinen Hitzequellen aus und durchstoßen Sie auf keinen Fall deren Ummantelung.

- Schließen Sie die Batterieanschlüsse nicht kurz.



- Bei falscher Montage kann die Batterie explodieren. Ersetzen Sie alte Batterien nur mit den originalen XP Batterien. Falsche Batteriegrößen können explodieren! Verwendung nur mit XP LiPo Batterien, im XP Detektorenhandel erhältlich **(Bestell-Nr.: D088)**.

Netzlader



- Das Netzladegerät ist nur für den Innenbereich bestimmt und sollte vor Feuchtigkeit geschützt werden.

- Schließen Sie das Netzladegerät nur an übersichtlicher und frei zugänglicher Stelle an, um zu garantieren, dass im Falle eines Problems (Überhitzung etc.) der Ladevorgang sofort abgebrochen werden kann.
- Nutzen Sie nur das original XP Netzladegerät, keinesfalls andere Ladegeräte! Falsche Lader können Kurzschlüsse und Brand auslösen!



- Laden Sie den Dēus niemals bei einem Gewitter! Ziehen Sie bei Gewitter den XP Netzlader aus der Steckdose.

- Laden Sie die Einheit niemals in der Nähe leicht brennbarer Materialien!

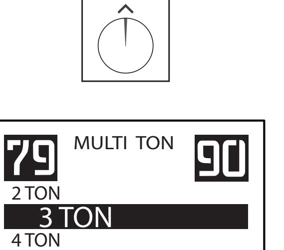
Der Hersteller Xplorer und Abenteuer-Schatzsuche, Jochen Reifenrath schliessen jegliche Verantwortung für Konsequenzen aus die sich durch falschen Einsatz ergeben können.

EXPERTE

In diesem Kapitel finden Sie Informationen für fortgeschrittene Anwender die bereits mit allen Funktionen des Dēus vertraut sind.

MULTI TÖNE

2 TON - 3 TON - 4 TON - 5 TON

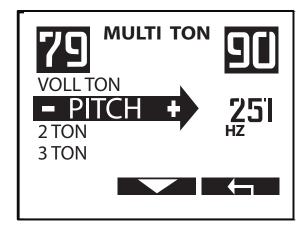


1. Drück MENU
2. Wähle DISK mit ▼
3. Drück EXPERT
4. Wähle 2 Ton - 3 Ton - 4 Ton - 5 Ton - Voll Ton mit ▼

Sie können das Multi-Töne Menu nutzen um geortete Objekte entsprechend ihrer Leitfähigkeit einzelnen Audio-Kategorien zuzuordnen. Je höher die Leitwertfähigkeit eines Objektes, umso höher ist auch der Pitch eines Tons. Nehmen Sie sich Zeit um mit der 2-Ton, 3-Ton, 4-Ton und 5-Ton Unterscheidung vertraut zu werden und experimentieren Sie mit verschiedenen Testobjekten (Eisen-Nägel, Alu-Folie, verschiedene Münzen etc.). Der tiefe Ton ist Eisen zugeordnet. Wenn Sie diesen Ton nicht hören möchten, wählen Sie im MENU “Eisen-Lautstärke" und reduzieren sie die Einstellung auf 0.

Note : Wenn Sie die 2-Ton Unterscheidung anwenden und den tiefen Eisenton auf 0 einstellen, dann hören Sie nur noch eine Tonhöhe. Das ist der Grund warum sie im Menu des Dēus keine 1-Ton Anzeige finden.

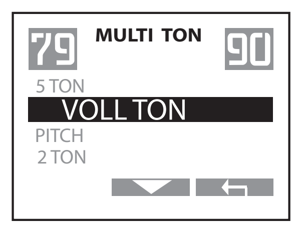
PITCH



Der Pitch Mode unterscheidet sich komplett von den anderen Toneinstellungen. "Pitch" unterscheidet nicht die Leitwertfähigkeit georteter Objekte mittels verschiedener Töne. Im Pitch Mode erzeugt die Signalstärke ein unterschiedlich voluminöses Audio-Signal das entsprechend stufenlos in der Tonhöhe variiert. Ein weiter entferntes Objekt wird mit einem schwachen und tieferen Ton geortet. Ein nahes Objekt erzeugt einen höheren Ton mit mehr Volumen. Der Pitch Mode gibt eine Dynamik in die Signalgebung und ist daher auch gut für die Punktortung von Objekten geeignet.

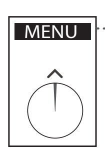
Die Pitch Audio-Einstellungen können mit (−) oder (+) in einem Spektrum von 150 Hz. - 603 Hz. verändert werden.

VOLL-TON



Der VOLL-TON Diskriminations Mode produziert ein variablen Ton für jede Ortung. Je höher der Leitwert des Objektes desto höher erfolgt die Tonausgabe.
Eisen produziert einen typischen tiefen Ton, während Silber einen hohen Ton produziert. Siehe hierzu auch die Übersichtstabelle der verschiedenen Leitwerte auf Seite 9. Die Tabelle zeigt wie tyische Metallgruppen einzelnen Leitwerten zugeordnet werden können.

MULTI TON, Tonschwellen und Töne



1 Drück MENU



2 Scrolle mit ▼ und wähle DISK



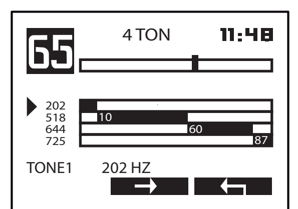
3 Drück EXPERT



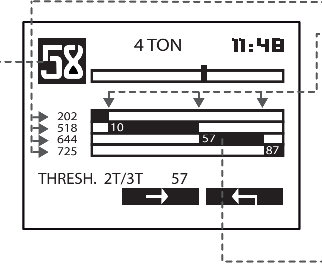
4 Wähle 2 Ton - 3 Ton - 4 Ton - 5 Ton mit ▼

5 Sobald Sie Ihre Wahl getroffen haben (z.B. 4 Ton) drück EXPERT

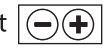
Sie haben die Option die Tonschwellen der Diskriminierungs-Ebenen und die Tonfrequenzen (Tonhöhe) zu ändern. Eine bestimmte Frequenz wird jedem Leitwertspektrum zugewiesen. In diesem Beispiel ist der tiefste Ton (202 Hz) dem Bereich von 0 - 10, der nächst höhere Ton (518 Hz) dem Bereich 10-60, der nächst höhere Ton (644 Hz) dem Bereich 60-86 und der höchste Ton (725 Hz) dem Bereich 87-99 zugewiesen.



6 Drück → um den Cursor (schwarzes Dreieck) um von einer zur anderen Einstellungszone zu gelangen. Der Cursor bewegt zuerst zum Anzeigen der verschiedenen Tonfrequenzen auf- und ab, dann von links nach rechts um die jeweilige Tonschwelle anzuzeigen.



7 Stellen Sie die Tonfrequenzen & Tonschwellen ein mit



Beispiel: Wenn Sie möchten, dass der Dēus Leitwerte von 58, die als "mittel-tief" (518 Hz) signalisiert werden, als "mittel hoch" (644 Hz) signalisiert werden sollen, senken Sie einfach die Tonschwelle von **60 auf 57** oder tiefer.

Nun werden alle Münzen mit diesem Leitwert auf 644 Hz angezeigt.

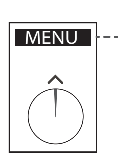
Note : Die Leitwertanzeige detektierter Objekte wird oben links im Display eingeblendet. Diese Information ermöglicht Ihnen die Audio Einstellungen entsprechend der Referenzobjekte zu justieren.

THRESH 1T / 2T = DISK.

Note : Die Tonschwelle die den tiefen Ton (Ton 1) vom tiefen Mittelton (Ton2) trennt, entspricht der Diskriminations-Einstellung.

EXPERTE

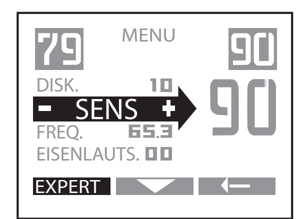
SENDELEISTUNG




1 Drück MENU


2 Scrolle mit ▼ und wähle SENS

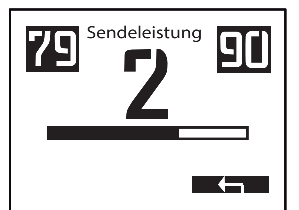

3 Drück EXPERT



Der Dēus ermöglicht Ihnen die Stärke des ausgestrahlten elektromagnetischen Feldes entsprechend auf drei Niveaus (1 bis 3) einzustellen.

4 Sendeleistung auswählen mit 


5 Drück ⇐ x 2 für zurück zum Hauptmenu.

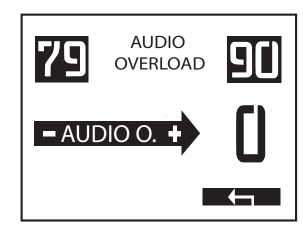


Durch Voreinstellung befindet sich die Sendeleistung auf mittlerem, in den meisten Fällen, praxistauglichen Niveau.

Die Sendeleistung hat nur einem geringen Effekt auf die Tiefensuchleistung. Stufe 3 sollte nur bei sauberen, mineralisationsarmen Böden gewählt werden. Sie erhöht den Energieverbrauch Ihres Detektors und hat bei dieser hohen Einstellung einen negativen Effekt wenn auf schwierigen Bodenverhältnissen gesucht wird.
Auf Böden mit hohem Eisenanteil und starker Mineralisierung besteht keine Notwendigkeit eine höhere Einstellung zu nutzen, da diese keinen Tiefengewinn oder andere Vorteile bieten würde. Es ist folglich besser die Leistung auf diesen Böden zu begrenzen. Auf diese Weise verbessert sich auch die Analyse der Ortungen und letztendlich Ihre Fundquote.

Note : Die Sendeleistung ist auf der 4 kHz Frequenz fest auf max. eingestellt. Wenn Sie diese Frequenz nutzen haben Sie keinen Zugang zum Expert Menu.

AUDIOSÄTTIGUNG (AUDIO OVERLOAD)



1 Drück MENU

2 Scrollen Sie im Menu zu AUDIO RESPONSE

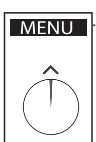
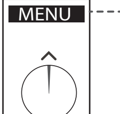
3 Drück EXPERT

4 Einstellen von AUDIOSÄTTIGUNG mit ⊖⊕

5 Drück ⇐ x2 to exit.

Mit der Audiosättigung erkennen Sie große Objekte die nahe an der Suchspule geortet werden.

FREQUENZWEICHE

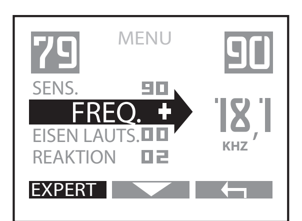
1 Drück MENU

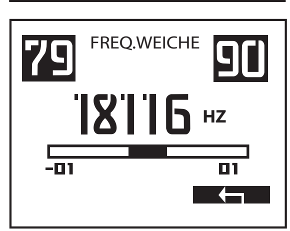
2 Scrolle mit ▼ und wähle FREQ

3 Drück EXPERT

4 Frequenz ändern mit ⊖⊕

5 Drück ⮌ x 2 für Zurück zum Hauptmenu.





Ausgehend von der mittleren Frequenz sind 2 andere Frequenzen möglich.

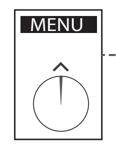
Nutzen Sie die Frequenzweiche um Störungen von anderen Detektoren durch Interferenzen zu vermeiden.

Note : Bleiben Sie möglichst in der zentralen Einstellung (mitte) die optimal auf Sende- und Empfangsspule abgestimmt ist!

Note : Mit Schalten von Frequenzweiche wird die Sendeleistung auf 3 fixiert

Note : Die 4kHz Frequenz ist fixiert und kann nicht verschoben werden.

BODENFILTER





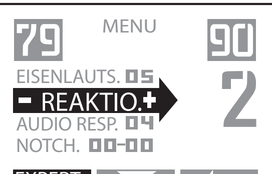
1 Drück MENU

2 Scrolle mit ▼ und wähle REAKTION

3 Drück EXPERT

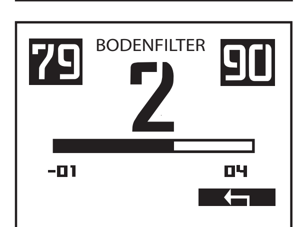
4 Stellen Sie den Bodenfilter mit ⊖⊕ wie gewünscht ein.

5 Drück ⮌ x 2 für Zurück zum Hauptmenu.





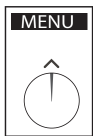


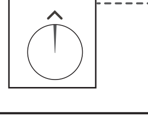


Einige große Eisenobjekte oder ungewöhnliche Formen sind oft schwieriger zu diskriminieren. Häufig verursachen Eisenobjekte einige gebrochene und undeutliche Signale (knistern). Wenn Sie den Bodenfilter erhöhen werden diese durch Eisen verursachte Störsignale unterdrückt. Stufe 2 repräsentiert einen guten Kompromiss. Wenn Sie Probleme haben Kronkorken zu diskriminieren wählen Sie Stufe 4.

Note : Die eingestellte Reaktionszeit (Reaktivität) hat Vorrang vor dem Silencer. Wenn Sie die Reaktionszeit ändern wird der Silencer-einstellung automatisch ein passender Reaktivitätswert auferlegt. Dieses Verfahren ist entworfen worden damit Silencereinstellungen mit negativen Einfluss auf die Reaktionszeit verhindert werden.

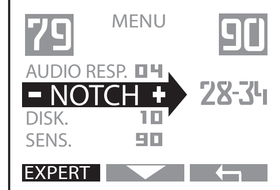
MULTI NOTCH (KERBFILTER-EBENEN)





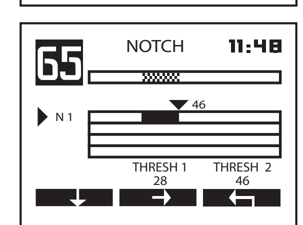
1 Drück MENU

2 Scrolle mit ▼ und wähle NOTCH



3 Drück EXPERT zum Anzeigen der NOTCH Übersicht.

4 Diese weiterführende Notch Funktion ermöglicht Ihnen, das Leitwertfenster der unerwünschten Signale, die unterdrückt werden sollen, über das normale 6 Punkte Notch Fenster hinaus zu erweitern. Auf drei Ebenen lässt sich so eine Multi-Notch Filterung einstellen. Nutzen Sie den Multi-Notch nur bei extremster Verschrottung!





5 Wähle unteren und oberen Wert (Threshold 1 und 2) mit →

6 Mit ⊖⊕ machen Sie ihre Einstellungen.

7 Drück ↵ 2 x für Zurück zum Hauptmenu.

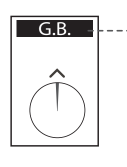
Wenn Objekte mit verschiedenen Leitwerten die Suche behindern können Sie zwei weitere Notch Ebenen: N2 und N3 einstellen.
Mit ↓ wählen Sie N2 und N3 aus, die Einstellung erfolgt wie Ebene 1.

Zurück mit ↵

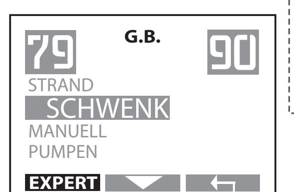
Note : Die ausgewählten Notch Ebenen werden in grau auf der Grafik im Hauptmenu dargestellt.

NOTCH BODEN

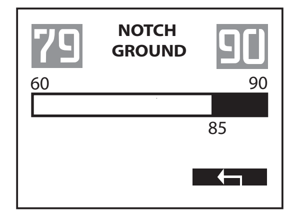
Der Notch Boden ist eine Ergänzung zum Bodenabgleich: Die Funktion ermöglicht Ihnen nur ein bestimmtes "Fenster" von Bodenwerten zu unterdrücken. Sie können z.B. den Bodenabgleich exakt auf den vorhandenen Boden (z.B. 78) anpassen und dann unterdrücken Sie Falschsignale von "Hot-Rocks" mit der Justierung von NOTCH GROUND zwischen 83-90 während Sie die Bodenwerte 78 bis 83 weiterhin akzeptieren.



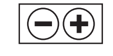
1 Drück G.B.



2 Drück EXPERT für NOTCH BODEN (nur im MANUELL/SCHWENKEN Mode).



3 Wähle den NOTCH BODEN mit



4 Zurück mit ↵

Note : Wenn Sie nach Meteoriten suchen sollten Sie Notch Ground deaktivieren, weil viele Meteoriten einen Wert 84 bis 89 erzeugen.

PRAKTISCHE INFORMATIONEN



TIPPS VOR DEM START

Das Hobby Sondengehen ist faszinierend und wird Ihnen viel Freude bereiten. Es ist wichtig, dass Sie sich mit der grundlegenden Bedienung und dem technischen Equipment intensiv beschäftigen.
Auf den vorherigen Seiten wurden die einzelnen Funktionen ihres Detektors beschrieben. Bevor sie aber gleich zum Suchen „stürmen", ist es sinnvoll das Gelesene noch einmal Revue passieren zu lassen und sich mit dem Ansprechverhalten des Dēus auf verschiedene Metallarten zu beschäftigen. Hierzu empfiehlt sich das Testen des Detektors durch einige Lufttests.

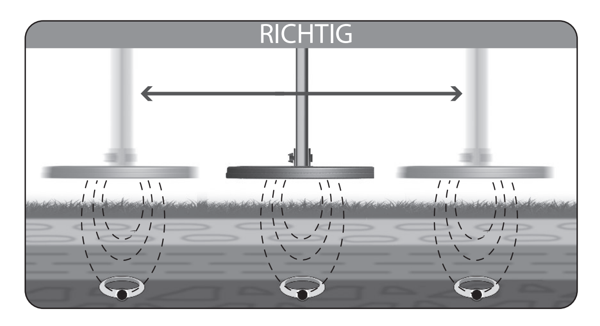
Suchen Sie sich einen ruhigen Platz in der Natur, wo Sie den Dēus ungestört testen können. Das Wohnzimmer und der eigene Garten sind aufgrund der störenden Interferenzen und der Boden-vermüllung (vom Hausbau) vollkommen ungeeignet.

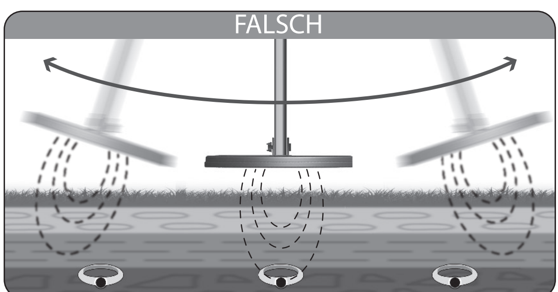
Lufttests sollen helfen ihren Detektor besser kennen zu lernen. Nehmen sie hierzu verschiedene Metallobjekte zur Übung, rostige Nägel und andere Eisenteile, Ziehlaschen von Getränkedosen, Kronenkorken und Relikte wie Bleikugeln, alte Gürtelschnallen oder Münzen aus Edelmetall. Legen sie die Testobjekte einzeln, mit ausreichend Abstand, auf den Boden und schwenken darüber. Besonders wichtig ist das Anzeigeverhalten auf Eisenteile und kleine Buntmetallteile zu üben. Experimentieren Sie.
Nehmen sie sich also besonders für den ersten Geräteeinsatz viel Zeit.
Die Einstellungen sind einfach aber ungewohnt! Gehen sie so oft wie möglich suchen um alle technischen Möglichkeiten ihres Detektors kennen zu lernen. Seien sie geduldig, mit der Praxis kommt die Erfahrung, mit der Erfahrung die Funde!

RICHTIG SCHWENKEN

Schwenken sie die Spule in ca. 1-2 cm Höhe horizontal über den Boden (Ausnahme RELIC Programm - ca. 10cm) in halbkreisförmigen Bewegungen. Gehen sie dabei langsam und bedacht und lassen Sie die einzelnen Schwenks überlappen, damit sie eine flächendeckende Suche ausführen.

Vermeiden Sie das Anschlagen der Suchspule an harte Gegenstände . Arbeiten Sie materialschonend mit ihrem Equipment damit Sie lange Freude an ihrem Detektor haben und die Garantieleistungen nicht durch grobes Fehlverhalten außer Kraft setzen.





PRAKTISCHE INFORMATIONEN

RICHTIG SCHWENKEN

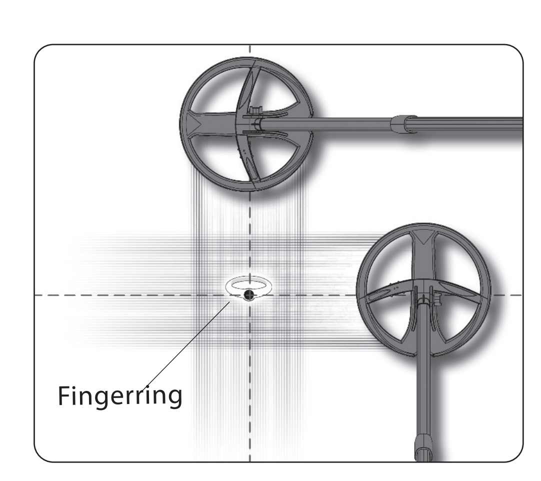
Der Detektor arbeitet richtig eingestellt weitgehend ruhig. Sollte es Fehlsignale geben kann sich der Erdboden unterhalb der Spule verändert haben z.B. bei einem Wechsel von Acker zu Wald. Sie können dann den Bodenabgleich etwas nachjustieren. Fehlsignale können aber auch durch eine hohe Bodenmineralisierung verursacht werden, z.B. bei der Suche am Salzwasserstrand, auf Vulkangestein, in Sand- und Tongruben, oder an antiken Siedlungsstellen. Antike Keramikscherben können ggf. auch wie Schlackereste, stark eisenhaltige Steine oder Meteoriten geortet werden.

Die Suchspule sollte sich bei der Suche immer parallel zum Boden befinden während sie aufrecht stehen. Der Spulenwinkel sollte sich beim Aufstellen des Gerätes durch leichten Druck auf das Suchgestänge verstellen lassen, ohne das sie sich bücken müssen. Die Flügelmutter sollte aber so fest angezogen sein, das sich die Spule beim Schwenken nicht von selbst verstellt.

PUNKTORTUNG IM MOTION MODE

Wenn Sie ein Objekt unterhalb der Suchspule orten, merken Sie sich den Punkt und schieben Laub und lose Erde beiseite. Häufig liegt das Objekt, besonders bei der Waldsuche, in den obersten cm des Erdbodens. Das trifft besonders häufig auch auf Schrott zu, der meistens in den obersten Erdschichten liegt.

Wenn die Punktortung aktiviert wird, erhalten Sie bei entfernt liegenden Ortungen das intensivste Signal in Spulenmitte. Bei sehr nahe zur Spule liegenden Objekten, erhalten Sie die stärkste Ortung etwa im Bereich des XP Logos auf der Spule bzw. nahe des kleinen Dreiecks am Spulenrand auf der gegenüberliegenden Spulenseite. Grundsätzlich kann festgestellt werden, dass sich das geortete Objekt im Bereich des Mittelsteges der Spule liegt. Mit ein wenig Übung lassen sich, mit zwei sich kreuzenden Schwenks, die Funde leicht lokalisieren OHNE die Punktortung aktivieren zu müssen.



WICHTIGE HINWEISE

Der DEUS ist ein Präzisions-Metalldetektor mit sehr geringem Eigengewicht, der für maximale Anwender-Flexibilität und Robustheit, bei geringem Eigengewicht, entworfen wurde. Wichtig ist, dass Sie sich bewusst machen ein sensibles Messgerät zu besitzen und es als solches auch mit der nötigen Sorgfalt behandeln.



Lagern Sie den Dēus nicht für längere Zeit mit leeren Batterien ein. Optimalerweise sollten Sie den Dēus monatlich laden/entladen und bei einer Ladekapazität von 40 - 70% lagern.



Lassen sie niemals das Gerät bei starker Sonneneinstrahlung im Auto liegen.



Vermeiden sie schnelle, extreme Temperaturwechsel des Detektors.



Achten Sie beim Einschalten darauf das sich kein Metall in der Nähe der Suchspule befindet.



Die Fernsteuerung sollte bei Regen gut geschützt in der Tasche aufbewahrt werden. Der Funkkopfhörer ist regensicher.



Verwahren Sie den Funkkopfhörer zum Transport ausschließlich in der Schutzbox, niemals lose in Tasche oder Rucksack legen.



Wenn der Detektor nicht benutzt wird, sollte die Fernbedienung, zur Lagerung, immer in die Schutztasche gesteckt werden.



Zur Reinigung der Oberflächen niemals WD40, Terpentin oder Alkohol verwenden! Reinigen sie Ihren Detektor nach jedem Einsatz mit einem weichen Lappen von Staub und Dreck.



Schützen sie den Detektor vor Vibrationen, z.B. im Kofferraum Ihres Autos.



Lagern sie Ihren Detektor staubfrei bei Zimmertemperatur, niemals in Garagen oder Feuchträumen. Nehmen sie das Gerät grundsätzlich über Nacht aus dem Auto.

PROBLEMLÖSUNGEN

Geringe Suchleistung, Instabiles Ortungsverhalten, Fehlsignale, Interferenzen, Störungen ohne offensichtliche Ursache

URSACHE	LÖSUNG
Sensitivität zu hoch.	Reduzieren.
Sie befinden sich in einer Zone mit vielen Interferenzen (Starkstromleitungen, Bahntrassen, Erdleitungen, Transformatoren, Elektrozäune, Funk-und Sendeanlagen).	Sensitivität reduzieren, die Frequenz umschalten oder Suchgebiet wechseln.
Es gibt ein Gewitter in der Nähe und elektromagnetische Entladungen (Blitze) stören die Ortungsstabilität.	Ausschalten und warten bis das Gewitter beendet ist.
Störungen in der Nähe anderer Detektoren.	Frequenz wechseln oder Frequenz-weiche benutzen.
Sie haben den Detektor in der Nähe von Metall oder im gefalteten Zustand eingeschaltet.	Ausschalten und erst wieder Einschalten wenn sich keine Metalle mehr in der Nähe befinden.
Der Bodenabgleich ist zu gering eingestellt.	Manuell auf den Wert 90 stellen. Im WET BEACH Programm auf 27 stellen.
Batterien sind entladen.	Ladegerät anschließen und neu laden.
Der Boden ist voller Eisen- und Schrottteile.	Suchort wechseln. Üben Sie nicht in Ihrem Garten!

Die Spule lässt sich, anders als Fernsteuerung & Kopfhörer nicht einschalten

URSACHE	LÖSUNG
Sie haben eine falsche Spule aus dem Menu des Kopfhörers oder der Fernsteuerung gewählt.	Wähle die korrespondierende Spule (Seite 24/31)
Die eingegebene Seriennummer der Spule haben Sie irrtümlich falsch eingegeben oder wurde unbeabsichtigt geändert.	Seriennummer kontrollieren. (Seite 23 bis 30).
Die Batterie der Spule ist leer.	Batterie aufladen.
Lebensdauer der Spulenbatterie läuft ab.	Kontaktieren Sie Ihren XP Händler.
Die Suchspule ist ohne Fuktion.	Kontaktieren Sie Ihren XP Händler.

Keine Signale im Kopfhörer hörbar obwohl Volume ausreichend justiert ist
(und Kopfhörer beim Ausschalten einen Beep Ton gibt).

URSACHE	LÖSUNG
Kontrollieren ob eine falsche Spule im Menu gewählt wurde (Seite 29/30).	Richtige Spule wählen (Seite 29/30).
Die Spule ist noch nicht im Kopfhörer eingelernt.	Einlernen (Seite 30).
Die Spulennummer wurde unbeabsichtigt verändert.	Einlernen (Seite 30).

Kein Signal über Kopfhörer hörbar. Beim Drücken der Knöpfe ist
kein Audioton zu hören

URSACHE	LÖSUNG
Kopfhörer defekt.	Der Kopfhörer lässt sich einfach tauschen (Seite 31/48).
Das Empfängerteil am Kopfhörer ist defekt z.B. nach Öffnung des Systems, die Kontakte sind fehlerhaft bzw. verschmutzt.	Kontaktieren Sie Ihren XP Händler.

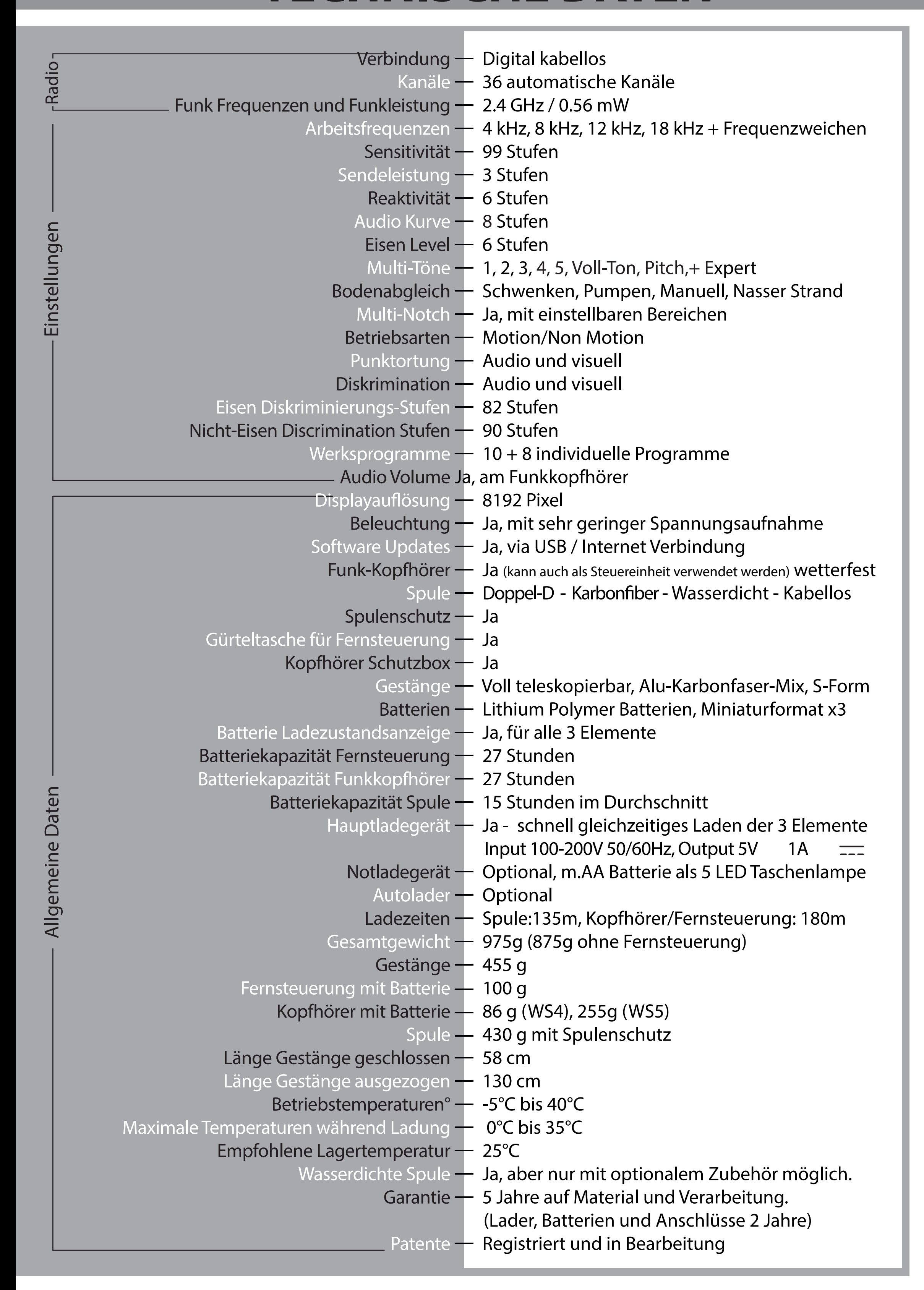
Zu viele Störsignale wenn die Spule anstösst

URSACHE	LÖSUNG
Der Bodenabgleich ist zu gering eingestellt.	Auf 90 einstellen und erneut probieren.
Schwieriger Untergrund, hoch minrarlisiert und vermüllt.	Suchgebiet wechseln.

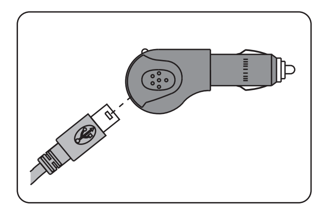
Signaltöne bei Keramik und "Hot Rocks"

URSACHE	LÖSUNG
Zu geringer Bodenabgleichswert.	Bodenabgleichswert erhöhen bis Störsignale aufhören.

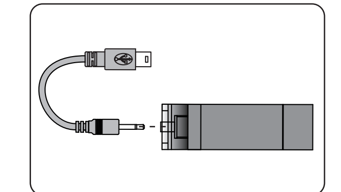
TECHNISCHE DATEN



Bereich	Merkmal	Wert
Radio	Verbindung	Digital kabellos
Radio	Kanäle	36 automatische Kanäle
Radio	Funk Frequenzen und Funkleistung	2.4 GHz / 0.56 mW
Einstellungen	Arbeitsfrequenzen	4 kHz, 8 kHz, 12 kHz, 18 kHz + Frequenzweichen
Einstellungen	Sensitivität	99 Stufen
Einstellungen	Sendeleistung	3 Stufen
Einstellungen	Reaktivität	6 Stufen
Einstellungen	Audio Kurve	8 Stufen
Einstellungen	Eisen Level	6 Stufen
Einstellungen	Multi-Töne	1, 2, 3, 4, 5, Voll-Ton, Pitch,+ Expert
Einstellungen	Bodenabgleich	Schwenken, Pumpen, Manuell, Nasser Strand
Einstellungen	Multi-Notch	Ja, mit einstellbaren Bereichen
Einstellungen	Betriebsarten	Motion/Non Motion
Einstellungen	Punktortung	Audio und visuell
Einstellungen	Diskrimination	Audio und visuell
Einstellungen	Eisen Diskriminierungs-Stufen	82 Stufen
Einstellungen	Nicht-Eisen Discrimination Stufen	90 Stufen
Einstellungen	Werksprogramme	10 + 8 individuelle Programme
Einstellungen	Audio Volume	Ja, am Funkkopfhörer
Allgemeine Daten	Displayauflösung	8192 Pixel
Allgemeine Daten	Beleuchtung	Ja, mit sehr geringer Spannungsaufnahme
Allgemeine Daten	Software Updates	Ja, via USB / Internet Verbindung
Allgemeine Daten	Funk-Kopfhörer	Ja (kann auch als Steuereinheit verwendet werden) wetterfest
Allgemeine Daten	Spule	Doppel-D - Karbonfiber - Wasserdicht - Kabellos
Allgemeine Daten	Spulenschutz	Ja
Allgemeine Daten	Gürteltasche für Fernsteuerung	Ja
Allgemeine Daten	Kopfhörer Schutzbox	Ja
Allgemeine Daten	Gestänge	Voll teleskopierbar, Alu-Karbonfaser-Mix, S-Form
Allgemeine Daten	Batterien	Lithium Polymer Batterien, Miniaturformat x3
Allgemeine Daten	Batterie Ladezustandsanzeige	Ja, für alle 3 Elemente
Allgemeine Daten	Batteriekapazität Fernsteuerung	27 Stunden
Allgemeine Daten	Batteriekapazität Funkkopfhörer	27 Stunden
Allgemeine Daten	Batteriekapazität Spule	15 Stunden im Durchschnitt
Allgemeine Daten	Hauptladegerät	Ja - schnell gleichzeitiges Laden der 3 Elemente Input 100-200V 50/60Hz, Output 5V 1A ⎓
Allgemeine Daten	Notladegerät	Optional, m.AA Batterie als 5 LED Taschenlampe
Allgemeine Daten	Autolader	Optional
Allgemeine Daten	Ladezeiten	Spule:135m, Kopfhörer/Fernsteuerung: 180m
Allgemeine Daten	Gesamtgewicht	975g (875g ohne Fernsteuerung)
Allgemeine Daten	Gestänge	455 g
Allgemeine Daten	Fernsteuerung mit Batterie	100 g
Allgemeine Daten	Kopfhörer mit Batterie	86 g (WS4), 255g (WS5)
Allgemeine Daten	Spule	430 g mit Spulenschutz
Allgemeine Daten	Länge Gestänge geschlossen	58 cm
Allgemeine Daten	Länge Gestänge ausgezogen	130 cm
Allgemeine Daten	Betriebstemperaturen°	-5°C bis 40°C
Allgemeine Daten	Maximale Temperaturen während Ladung	0°C bis 35°C
Allgemeine Daten	Empfohlene Lagertemperatur	25°C
Allgemeine Daten	Wasserdichte Spule	Ja, aber nur mit optionalem Zubehör möglich.
Allgemeine Daten	Garantie	5 Jahre auf Material und Verarbeitung. (Lader, Batterien und Anschlüsse 2 Jahre)
Allgemeine Daten	Patente	Registriert und in Bearbeitung



Autolader



Notlader mit
AA Batterie (x1)
mit Taschenlampen-Funktion
(Batterie nicht im Lieferumfang)



Solarlader



Spule 22.5 cm



Spule 28 cm



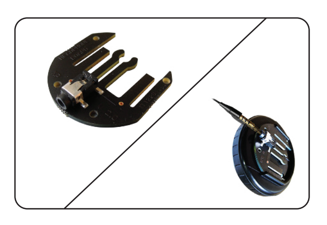
Coil 34 / 28 cm DD
(13''x11'')



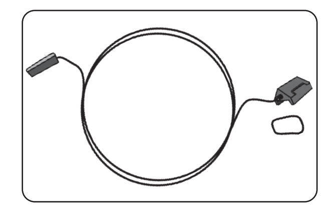
WS5



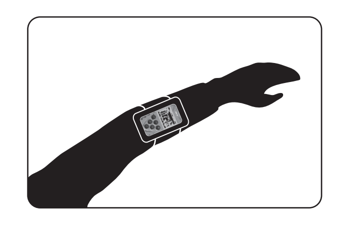
WS4



WS4 Clip jack adaptor
Connect your own
headphone

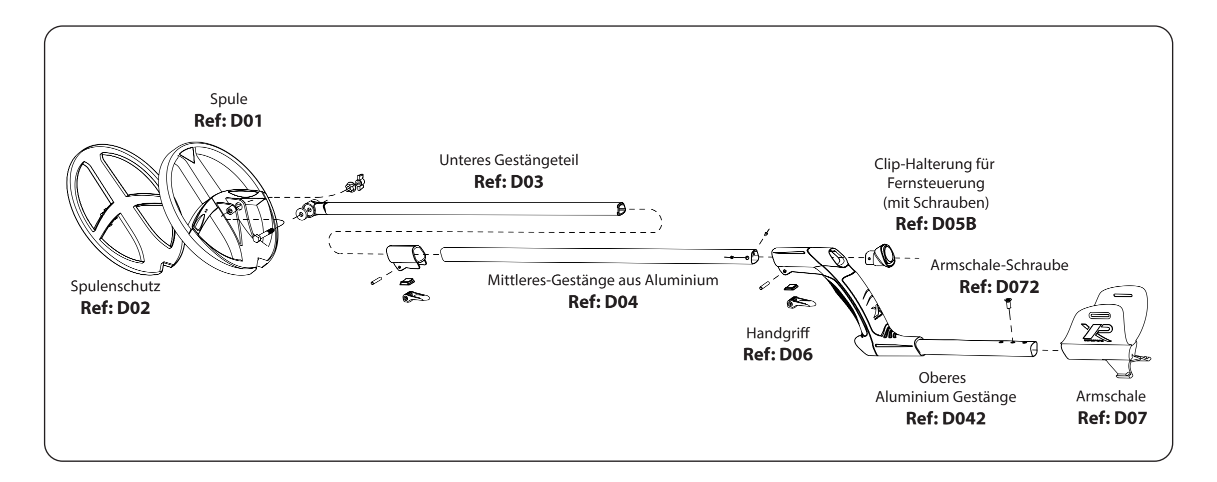


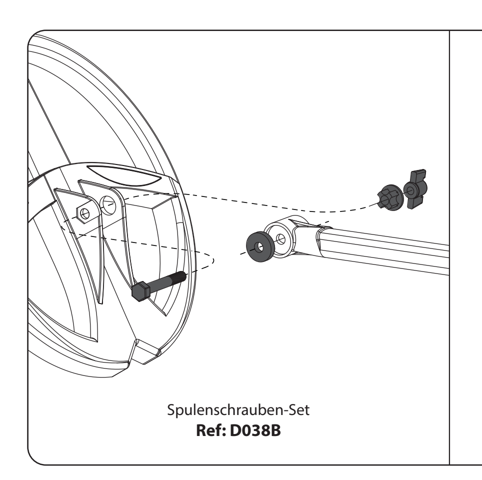
"Wave guide"
ab Sommer 2013
(optionale Antenne für die
Unterwasser-Nutzung der Spule)



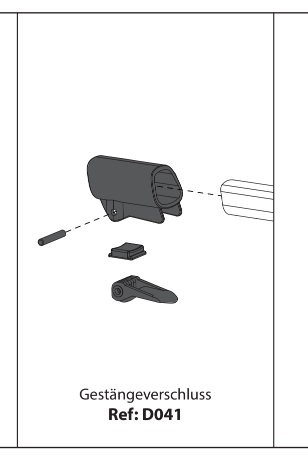
Armband Tasche

ERSATZTEILE

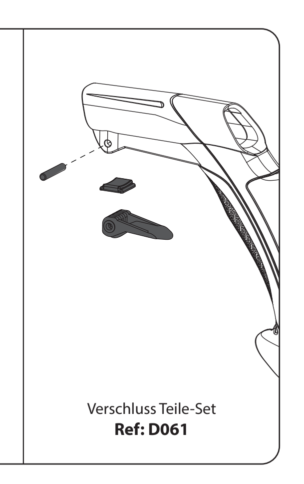




Spulenschrauben-Set
Ref: D038B



Gestängeverschluss
Ref: D041

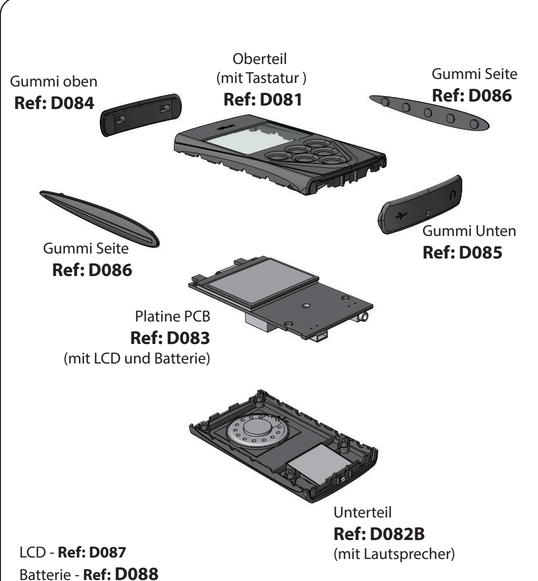


Verschluss Teile-Set
Ref: D061



KOMPLETTE FERNSTEUERUNG Ref: D08

KOMPLETTER KOPFHÖRER - Ref: D09



LCD - **Ref: D087**
Batterie - **Ref: D088**
Lautsprecher - **Ref: D089**



Batterie- **Ref: D088**



Deutschland ist ein kleines Land mit vielen geschichtlich interessierten Menschen. Eine Kooperation zwischen den unzähligen, freiwillig in der Denkmalpflege Aktiven und den Vertretern der Denkmalämter ist von großer Wichtigkeit, leider aber auch oft schwierig zu realisieren. Kompromisse und eine Zusammenarbeit sind gefragt.

- Schließen Sie alle gegrabenen Löcher.

- Beachten Sie das Denkmalschutzgesetz in Ihrem Land.

- Meiden Sie in jedem Fall archäologische Grabungen und Schutzgebiete.

- Fragen Sie vor der Suche den Eigentümer des Grundstückes um Erlaubnis. Meiden Sie gesäte Felder und Anpflanzungen.

- Suchen Sie umweltbewusst und nehmen Sie den ausgegrabenen Müll zur Entsorgung mit.

- Melden Sie Munitions- und Bombenfunde dem Kampfmittelräumdienst (Eine Meldung kann auch anonym erfolgen). Lassen Sie diese Funde im Loch liegen!
  Graben Sie auf gar keinen Fall Munitionsreste aus und lassen diese auf der Oberfläche liegen!

  Lebensgefahr: Infolge der beiden Weltkriege sind in Deutschland viele Munitionsreste in den Boden gekommen. Bevor sie in einem Gebiet suchen, vergewissern sie sich, dass sie nicht auf einem Übungsplatz oder gar Kriegsplatz suchen. Korrodierte Munition in Form von z.B. Handgranaten ist in vielen Fällen selbst heute noch aktiv und eine potenzielle Gefährdung ihrer Gesundheit.

WERKSPROGRAMME

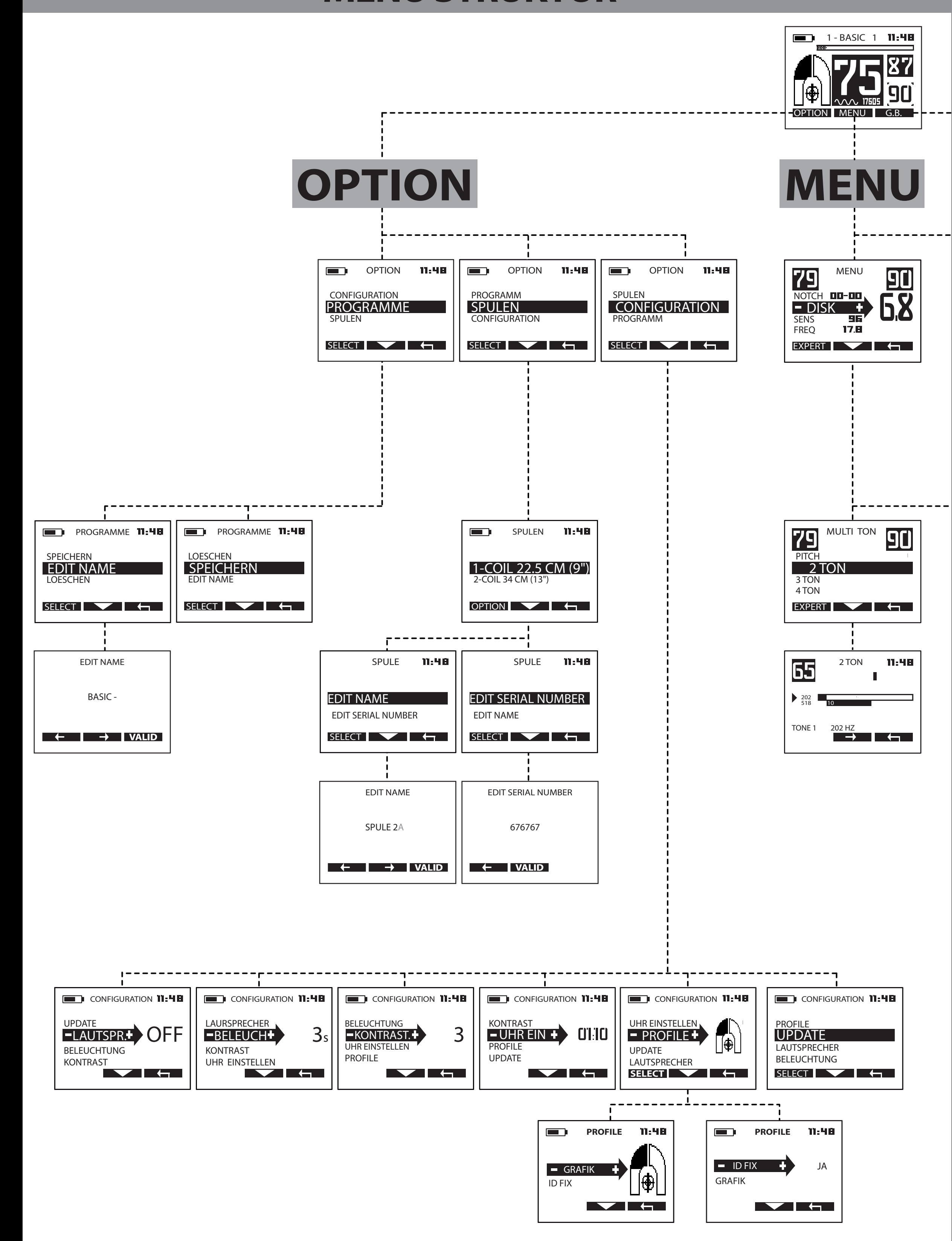
			Basisprogramm	Mineralisierte Böden. Kleine Objekte.	Mineralisierte und mit Eisen belastete Böden. Kleine Objekte. Schneller als Goldmaxx Power
			Programm 1	Programm 2	Programm 3
MENU	MENU EXPERT	SETTINGS	BASIC 1	GM POWER	DEUS FAST
DISK	DISK (thrs 1 ton / 2 ton)	0 bis 99	10	6.8	6.8
	2 TON	✓ einschalten			
	3 TON	✓ einschalten	✓	✓	✓
	4 TON	✓ einschalten			
	5 TON	✓ einschalten			
	VOLL-TON	✓ einschalten			
	PITCH	✓ einschalten			
	THRESHOLD 2T/ 3 TON	0 bis 99	76	76	76
	THRESHOLD 3T/ 4 TON	0 bis 99	84	84	84
	THRESHOLD 4T/ 5 TON	0 bis 99	92	92	92
	FREQUENZ TON 1	100 bis 800 Hz	202	202	202
	FREQUENZ TON 2	100 bis 800 Hz	518	518	518
	FREQUENZ TON 3	100 bis 800 Hz	644	644	644
	FREQUENZ TON 4	100 bis 800 Hz	725	725	725
	FREQUENZ TON 5	100 bis 800 Hz	800	800	800
	FREQUENZ PITCH	150 bis 603 Hz	362	362	362
SENSITIVITÄT		0 to 99	90	90	90
	SENDELEISTUNG	1 bis 3	2	2	2
FREQUENZ		4K/8K/12K/18K	12K	18K	18K
	FREQUENZWEICHE	-1 bis 1	0	0	0
EISEN LAUTST.		0 bis 5	0	3	3
REAKTION		0 bis 5	2	2	3
	BODENFILTER	-1 bis 4	2	2	-1
AUDIO.R		0 bis 7	4	4	4
NOTCH 1		00-00 bis 99-99	00-00	00-00	00-00
	NOTCH 2	00-00 bis 99-99	00-00	00-00	00-00
	NOTCH 3	00-00 bis 99-99	00-00	00-00	00-00
BODEN	MANUELL	0-30(Strand) 60-95(Normal)	90	90	90
	STRAND	✓ einschalten			
	SCHWENKEN (AUßER STRAND)	✓ einschalten			
	NOTCH BODEN	00-00 bis 99-99	85 bis 90	85 bis 90	85 bis 90
TON nur Programm 10		150 bis 603 Hz			
DISK IAR nur Programm 10		0 bis 5			

Basisprogramm Audio Signal variiert in Stärke und Tonhöhe.	Für grosse Objekte und Münzen mit hohen Leitwerten.	Große, tief liegende Objekte in relativ sauberen Böden.	Strandprogramm auf nassem Sand.	Strandprogramm, effektiv auf trockenem Sand.	Basisprogramm mit großer Ortungsstabilität für Beginner.	Goldnuggets auf mineralisierten Goldfeldern Goldsuche, All Metal Programm.
Programm 4	**Programm 5**	**Programm 6**	**Programm 7**	**Programm 8**	**Programm 9**	**Programm 10**
PITCH	**G-MAXX**	**RELIC**	**WET BEACH**	**DRY BEACH**	**BASIC 2**	**GOLD FIELD**
6.8	8	8	27	10	10	
	✓	✓	✓		✓	
				✓		
76	76	76	76	76	76	76
84	84	84	84	84	84	84
92	92	92	92	92	92	92
202	202	202	202	202	202	202
518	518	518	518	518	518	518
644	644	644	644	644	644	644
725	725	725	725	725	725	725
800	800	800	800	800	800	800
362	362	362	362	362	362	362
90	90	90	85	90	80	85
2	2	3	1	2	2	2
12K	8K	8K	18K	18K	8K	18K
0	0	0	0	0	0	0
0	0	3	0	0	0	
2	1	0	3	2	1	2
2	3	3	-1	4	4	
4	4	4	1	4	3	
00-00	00-00	00-00	00-00	00-00	00-00	
00-00	00-00	00-00	00-00	00-00	00-00	
00-00	00-00	00-00	00-00	00-00	00-00	
90	90	90	27	90	90	90
			✓			
85 bis 90	85 bis 90	85 bis 90	85 bis 90	85 bis 90	85 bis 90	
						251
						0

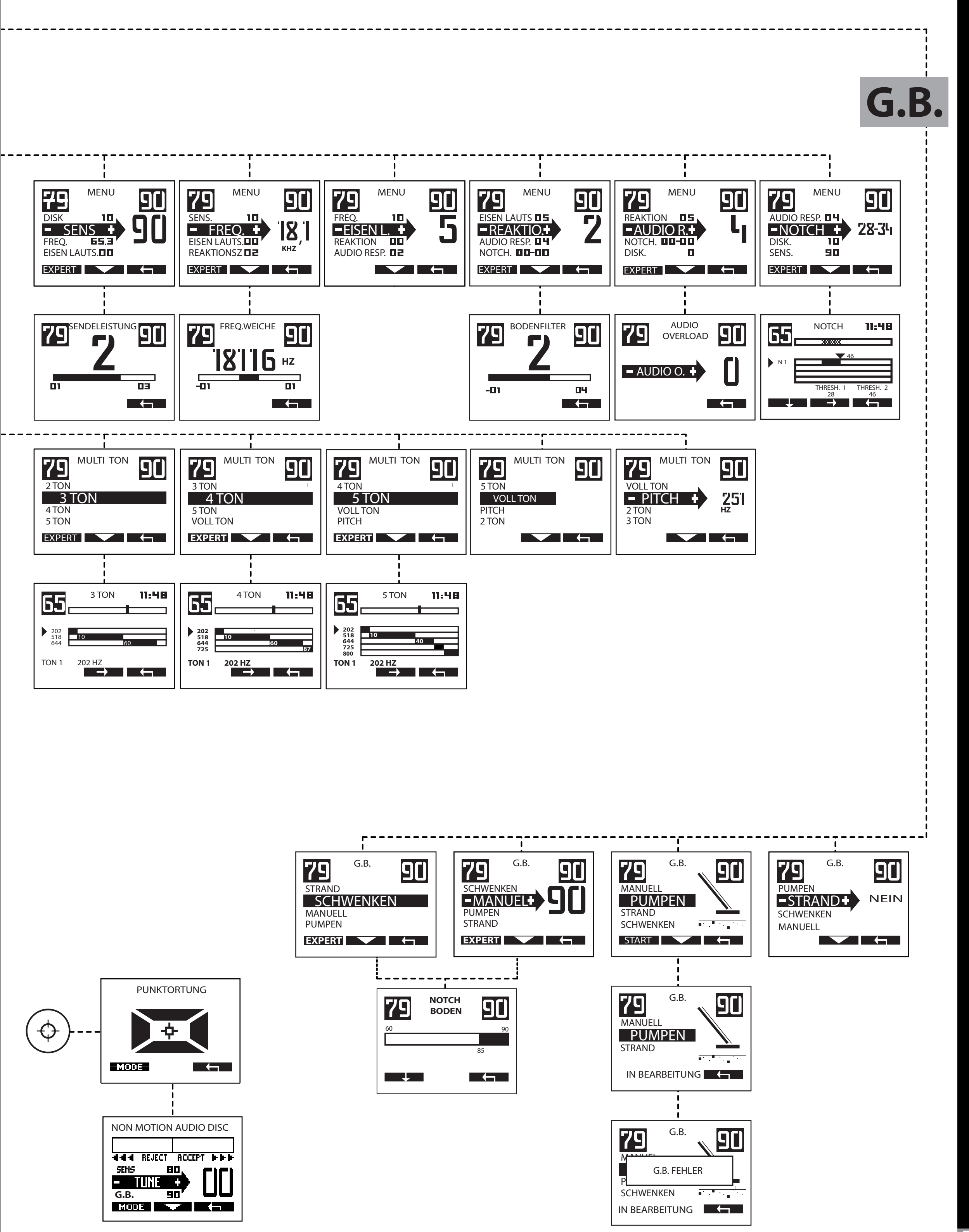
WERKSPROGRAMME

					Programm 11
MENU	**MENU EXPERT**	**SETTINGS**			
DISK	DISCRI (thrs 1 tone / 2 tones)	0 bis 99			
	2 TON	✓ einschalten			
	3 TON	✓ einschalten			
	4 TON	✓ einschalten			
	5 TON	✓ einschalten			
	VOLL-TON	✓ einschalten			
	PITCH	✓ einschalten			
	THRESHOLD 2T/ 3 TON	0 bis 99			
	THRESHOLD 3T/ 4 TON	0 bis 99			
	THRESHOLD 4T/ 5 TON	0 bis 99			
	FREQUENZ TON 1	100 bis 800 Hz			
	FREQUENZ TON 2	100 bis 800 Hz			
	FREQUENZ TON 3	100 bis 800 Hz			
	FREQUENZ TON 4	100 bis 800 Hz			
	FREQUENZ TON 5	100 bis 800 Hz			
	FREQUENZ PITCH	150 bis 603 Hz			
SENSITIVITÄT		0 bis 99			
	SENDELEISTUNG	1 bis 3			
FREQUENZ		4K/8K/12K/18K			
	FREQUENZWEICHE	-1 bis 1			
EISEN LAUTS.		0 bis 5			
REAKTION		0 bis 5			
	BODENFILTER	-1 bis 4			
AUDIO.R		0 bis 7			
NOTCH 1		00-00 bis 99-99			
	NOTCH 2	00-00 bis 99-99			
	NOTCH 3	00-00 bis 99-99			
BODEN	MANUELL	0-30(Strand) 60-95(Normal)			
	STRAND	✓einschalten			
	SCHWNKEN (Außer Strand Mode)	✓einschalten			
	NOTCH BODEN	00-00 bis 99-99			
TON (nur Programm 10)		150 bis 603 Hz			
DISK IAR (nur Programm 10)		0 bis 5			

Programm 12	Programm 13	Programm 14	Programm 15	Programm 16	Programm17	Programm 18


1 - BASIC 1 11:48
75
87
90
17605
OPTION
MENU
G.B.
OPTION
MENU
OPTION 11:48
CONFIGURATION
PROGRAMME
SPULEN
SELECT
OPTION 11:48
PROGRAMM
SPULEN
CONFIGURATION
SELECT
OPTION 11:48
SPULEN
CONFIGURATION
PROGRAMM
SELECT
79 MENU 90
NOTCH 00-00
- DISK +
SENS 96
FREQ 17.8
6.8
EXPERT
PROGRAMME 11:48
SPEICHERN
EDIT NAME
LOESCHEN
SELECT
PROGRAMME 11:48
LOESCHEN
SPEICHERN
EDIT NAME
SELECT
SPULEN 11:48
1-COIL 22.5 CM (9")
2-COIL 34 CM (13")
OPTION
79 MULTI TON 90
PITCH
2 TON
3 TON
4 TON
EXPERT
EDIT NAME
BASIC -
VALID
SPULE 11:48
EDIT NAME
EDIT SERIAL NUMBER
SELECT
SPULE 11:48
EDIT SERIAL NUMBER
EDIT NAME
SELECT
65 2 TON 11:48
202
518
10
TONE 1 202 HZ
EDIT NAME
SPULE 2A
VALID
EDIT SERIAL NUMBER
676767
VALID
CONFIGURATION 11:48
UPDATE
-LAUTSPR.+ OFF
BELEUCHTUNG
KONTRAST
CONFIGURATION 11:48
LAURSPRECHER
-BELEUCH+ 3s
KONTRAST
UHR EINSTELLEN
CONFIGURATION 11:48
BELEUCHTUNG
-KONTRAST.+ 3
UHR EINSTELLEN
PROFILE
CONFIGURATION 11:48
KONTRAST
- UHR EIN + 01:10
PROFILE
UPDATE
CONFIGURATION 11:48
UHR EINSTELLEN
- PROFILE +
UPDATE
LAUTSPRECHER
SELECT
CONFIGURATION 11:48
PROFILE
UPDATE
LAUTSPRECHER
BELEUCHTUNG
SELECT
PROFILE 11:48
- GRAFIK +
ID FIX
PROFILE 11:48
- ID FIX + JA
GRAFIK

G.B.


MENU
DISK 10
SENS
FREQ. 65.3
EISEN LAUTS. 00
EXPERT
FREQ.
EISEN LAUTS. 00
REAKTIONSZ 02
18.1 KHZ
EISEN L.
REAKTION 00
AUDIO RESP. 02
EISEN LAUTS 05
REAKTIO.
AUDIO RESP. 04
NOTCH. 00-00
REAKTION 05
AUDIO R.
DISK. 0
AUDIO RESP. 04
NOTCH
DISK. 10
SENS. 90
28-34
SENDELEISTUNG
FREQ.WEICHE
18116 HZ
BODENFILTER
AUDIO OVERLOAD
AUDIO O.
NOTCH
11:48
THRESH. 1
THRESH. 2
MULTI TON
2 TON
3 TON
4 TON
5 TON
VOLL TON
PITCH
251 HZ
TON 1
202 HZ
G.B.
STRAND
SCHWENKEN
MANUELL
PUMPEN
START
NEIN
IN BEARBEITUNG
G.B. FEHLER
NOTCH BODEN
PUNKTORTUNG
MODE
NON MOTION AUDIO DISC
REJECT
ACCEPT
SENS
TUNE
G.B.

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG CE

Diese Konformitätserklärung unterliegt der Verantwortlichkeit des Herstellers:

XPLORER SARL - 8 rue du Développement – F-31320 CASTANET-TOLOSAN

Hiermit erklären wir, dass dieser Detektor den wesentlichen Schutzanforderungen der R&TTE-Richtlinie 1999/5/EG zur Annäherung der Gesetze der Mitgliedstaaten bezüglich Funkspektrumangelegenheiten, EMV und elektrischer Sicherheit entspricht.
Beurteilung zur Einhaltung des Produkts der Anforderungen bezüglich der wesentlichen Anforderungen der Richtlinie und der harmonisierten Standards:

SICHERHEIT (art 3.1.a) : EN60950-1:2001 + A11, EN50366:2003 and EN50371:2002

EMC (art 3.1.b) : EN301489-3:V1.4.1, EN61326-1:1997 + A1 +A2 +A3, EN55011:2007

FUNKSPEKTRUM(art 3. 2) : EN300440-1:V1.3.1, EN300440-2:V1.1.2

ANDERE : EN300330-1:V1.5.1

Für mehr Information kontaktieren Sie bitte:

XPLORER SARL - 8 rue du Développement – F-31320 CASTANET-TOLOSAN - FRANCE

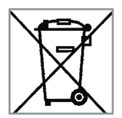
Sicherheit in Bezug auf elektromagnetische Funkwellen

Dieses Produkt stimmt mit den Standards zur Benutzersicherheit hinsichtlich der elektromagnetischen Wellen überein. Die Stärke der Funksignale ist ca. 2000 - 4000mal schwächer als herkömmliche Mobiltelefone und auch deutlich schwächer als sie im kabellosen Audio-Bereich als Standard verwendet wird.
Wenn das komplette Dēus System genutzt wird fungiert der Dēus Kopfhörer lediglich als passiver Radio-Empfänger!

HINWEISE
Der Umfang der im Lieferumfang enthaltenen Zubehörteile kann variieren.
Bedienerfunktionen und MENU Strukturen der Software, können sich etwas von denen in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Inhalte, unterscheiden.

WARNUNG
Dieser Detektor ist nicht geeignet und darf auch nicht verwendet werden für die gezielte Suche nach gefährlichen Munitionsdepots, Minen, Schützengräben, Giftmüll etc..

RECYCLING VON ELEKTRISCHEN UND ELEKTRONISCHEM MÜLL IN DER EU UND ANDEREN LÄNDERN UND REGIONEN



Wenn dieses Symbol auf einem Produkt erscheint darf dieses nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Sie sind verpflichtet die Entsorgung über entsprechend gekennzeichete Entsorgungsstellen für elektrischen und elektronischen Müll auszuführen. Alte Detektoren und Batterien können Sie zur Entsorgung auch an den Verkäufer oder Hersteller senden. Die Mülltrennung und deren Wiederverwertung schont die natürlichen Ressourcen und unsere Umwelt.

Das allgemeine Ziel des ElektroG ist die fach- und umweltgerechte Entsorgung alter Batterien und Elektrogeräte durch die jeweiligen Hersteller und Importeure.

EAR (ELEKTROG)
Reg.-Code: 55258818 Abenteuer-Schatzsuche XP Metalldetektoren.

XPLORER SARL - 8 rue du Développement – F-31320 CASTANET-TOLOSAN

FRANCE

GARANTIE

XP DEUS - 5 Jahre Limitierte-Garantie

• XP garantiert 5 Jahre das dieses Produkt frei von Material- und Verarbeitungsfehlern ist.
• Diese vertragliche Garantie für Teile und Verarbeitung wird mit dem Kaufdatum wirksam.

Die Garantie beinhaltet nicht:

• Bruchschäden durch Stürze, Stöße und Unfallschäden.
• Schäden die durch unsachgemäßen Gebrauch, grobe Fahrlässigkeit oder aufgrund Nicht-Einhaltung des Inhaltes dieser Bedienungsanleitung entstehen.
• Schäden die durch die Öffnung der Gehäuse und Änderungen der elektronischen Schaltung duch nicht autorisierte Personen entstehen.
• Nutzung ohne oder mit beschädigtem Spulenschutz.
• Korrosion von elektrischen Schaltungen durch das Eindringen von Wasser / Feuchtigkeit.
• Eine Verringerung der Batteriekapazität durch Alterung der Batterie.
• Bruch von Kabeln oder Drähten.

Diese Ersatzteile unterliegen ebenfalls nicht der 5 Jahre Garantie:

• Verschleißteile wie Kopfhörer-Ohrpolster, Spulenschrauben-Zubehör, Spulenschutz, Taschen etc.. (Diese Verschleiß- und Zubehörteile müssen bei Verschleiß in einer Weise ersetzt werden, daß kein Schaden am Gerät entsteht).

• Batterien, Lader und deren Anschlußkabel und Stecker unterliegen einer 2-jährigen Garantie.

Im Falle eines Schadens senden Sie den Detektor mit Fehlerbeschreibung und im Falle eines Garantieanspruchs, mit Kaufbeleg auf eigene Kosten und Verantwortung, an Ihren XP Fachhändler oder an den deutsche XPLändervertretung: www.abenteuer-schatzsuche.de Jochen Reifenrath, Am Wald 11, 32694 Dörentrup. Wenn ein defektes Gerät bzw. Teile davon durch Ihren Garantieanspruch ausgetauscht werden so läuft die Garantie ab dem ursprünglichem Kaufdatum weiter.

Kontakt

Website : www.xpmetaldetectors.com
e-mail : info@xpmetaldetectors.com

XPLORER sarl
8 rue du développement
F-31320 CASTANET TOLOSAN
France
Tel : 33 (0)5.34431052
Fax : 33 (0)5.34431053

Xplorer behält sich das Recht vor, Eigenschaften oder Spezifikationen seiner Detektoren jederzeit ohne Nachricht zu ändern.

SCHNELLSTART

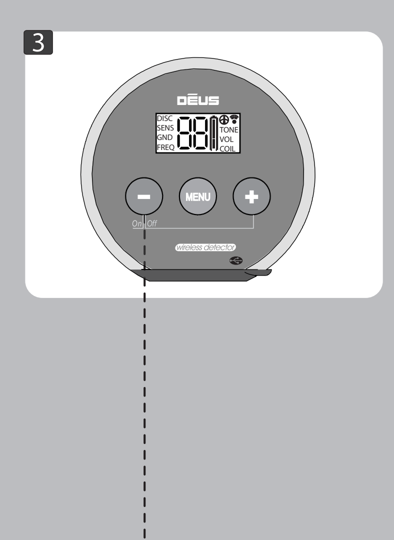
Nach dem Laden der Batterien. (Seite 33)



Fernsteuerung einschalten.
halten Sie die Spule von Metall und vom Boden entfernt.



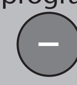
Wählen Sie ob Sie mit oder ohne Lautsprecher detektieren möchten.



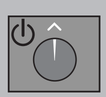
Kopfhörer einschalten.

Sie sind nun startbereit!

Das voreingestellte Werksprogramm - BASIC 1, ein empfehlenswertes Basisprogramm ist aktiv.

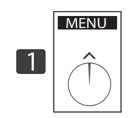
Wenn Sie ein anderes der 10 vorprogrammierten Werksprogramme benutzen möchten, wählen Sie diese einfach mit  

Um den Dēus auszuschalten:

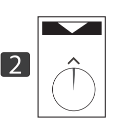
1 Den Ein-/Ausschaltknopf der Fern-  bedienung für 2 Sekunden gedrückt halten.

2 Drücken und halten Sie den   linken und rechten Knopf gleichzeitig.

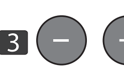
Wenn Sie die Hauptfunktionen verändern möchten:



Menu drücken

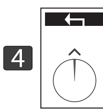


Pfeil drücken zur Auswahl der Funktionen





Einstellungen - / +



Pfeil Return drücken für Zurück in das Hauptmenu

Note Schalten Sie den Dēus nicht ein wenn sich die Spule in der Nähe von Metallen, z.B. im Auto oder zusammengeklappt auf dem Gestänge befindet. Wenn das einmal passieren sollte, schalten Sie den Dēus aus und erst dann wieder ein, wenn Sie die Spule außerhalb der Reichweite von Metallen ist.
Ein Schaden für das Gerät kann dadurch aber nicht erfolgen - lediglich abnormales Ortungsverhalten.